

Oktober 2010

Veranstaltungen und Berichte
aus Einrichtungen auf
anthroposophischer Grundlage
im Raum Hamburg

Erscheint monatlich

hinweis



**Burnout, Erschöpfungsdepression,
Müdigkeitssyndrom ...**

Was erschöpft uns so?

Interview mit Prof. Dr. med. Volker Fintelmann

Marlowe

GREEN FASHION nature



Lana
 Lanius
 Kuyichi Jeanswear
 Komodo
 Ivko
 Invero
 Hofius
 Consequent
 Backstage

jetzt auch
 online einkaufen:
www.marlowe-nature.de

Beim Schlump 5
 20144 Hamburg
 am Grindel
 10:00-19:00 Sa 10:00-16:00
 Tel.: 040 44 80 93 37

In diesem Heft:

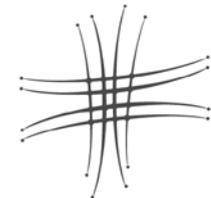
Burnout, Erschöpfungsdepression, Müdigkeitssyndrom... Was erschöpft uns so? <i>Interview mit Prof. Dr. med. Volker Fintelmann</i>	Seite 5
Termine	Seite 20
Veranstaltungsanzeigen	Seite 33
Adressen	Seite 44
Impressum	Seite 51
Aus der Arbeit der GTS Hamburg	Seite 52
Private Kleinanzeigen	Seite 53

Titelbild auf der Vorderseite: Erdaufgang – Elfi Wiese, Ausstellung bis 30.11.2010. Veranstalter: ausstellungsraum. steiner haus

ZUKUNFT GEBEN

Der „Hinweis“ wird herausgegeben von der Gemeinnützigen Treuhandstelle Hamburg e.V. (www.treuhandstelle-hh.de). Seit Gründung 1988 gestaltet Christine Pflug den Hinweis als eigenständigen Verlag zu Veranstaltungen von anthroposophischen Initiativen und Einrichtungen in der Region Hamburg. Neben den Terminen machen inhaltliche Artikel, Kunst und Beilagen zu besonderen Ereignissen aus allen Themen- und Lebensbereichen den „Hinweis“ zu einem Bestandteil des gesellschaftlichen und persönlichen Lebens in Hamburg.

Die Träger der Veranstaltungen, überwiegend gemeinnützige Organisationen, unterstützen und ermöglichen die Publikation.



GEMEINNÜTZIGE TREUHANDSTELLE HAMBURG e.V.

Dorf Seewalde

Kommen Sie nach Seewalde als

www.seewalde.de

■ Urlauber an Wald und See – schön zu jeder Jahreszeit

Ferienhäuschen und -wohnungen – Wandern, Radeln, Ruhe, Kanu, Eislauf, Kultur, Arbeitsklausur... Kurzfristangebote auch Wochenende

■ **Waldorferzieher / Praktikant** (m/w),
ab sofort für Waldorfkindergarten iA

■ **Mensch mit Hilfebedarf** nach SGB XII

■ **Betreuungsfachkraft** (m/w) für den
Ausbau der Sozialtherapie (43 Plätze)

■ **Klassenfahrer / Feldmesser**
Forst- oder Sozialpraktikant / Zivildienstler
(m/w) / Konfirmandengruppe / u. v. a. m.



Hamburg
150 Minuten



Dorf Seewalde gem. GmbH ■ Lebens- und Arbeitsort für Menschen mit und ohne Behinderung, auf anthroposophisch menschenkundlicher Grundlage ■ 200 km östl. Hamburg, Mecklenbrg. Kleinseenplatte ■ Seewalde 2, 17255 Wustrow ■ Sozialtherapie, Werkstätten, Ferien, *demeter*-Landwirtschaft & -Garten, BioLaden ■ Waldorfkindergarten iA, Waldorfschule in Planung

039828-202 75

Burnout, Erschöpfungsdepression, Müdigkeitssyndrom ... Was erschöpft uns so?

Interview mit Prof. Dr. med. Volker Fintelmann

Stress, Motivationsverlust, Burnout – diese Schlagworte gehören inzwischen zu unserer Umgangssprache. In den 70er Jahren tauchten diese Begriffe in der Sozialwissenschaft auf, mittlerweile sind immer mehr Menschen von einer chronischen körperlichen und seelischen Erschöpfung betroffen. Diese Krankheiten sind eindeutig Zivilisationskrankheiten der westlich geprägten Welt. Auch wenn die Syndrome variieren, gibt es doch eine gemeinsame Ursache: die Beeinträchtigung der Lebenskräfte. Was sind Lebenskräfte und woher stammen sie? Wie kann man sie aufbauen und pflegen? Wie hängt eine Heilung damit zusammen, dass der einzelne Mensch Sinnfindung und Zufriedenheit findet?

Interviewpartner:

Prof. Dr. med. Volker Fintelmann, geboren 1935 in Berlin. Studium der Medizin von 1955 bis 1960. Arzt für Innere Medizin 1968. 1980 Leitender Arzt der Medizinischen Abteilung B am Krankenhaus Rissen der DRK-Schwesternschaft Hamburg e.V. Seit 1997 in privatärztlicher Praxis am Krankenhaus Rissen und als Vorstand der Carl Gustav Carus Akademie für eine erweiterte Heilkunst e.V. in Hamburg freiberuflich tätig. 1996 Verleihung des Ehrentitels Professor durch den Senat der Freien und Hansestadt Hamburg.

Wissenschaftliche Arbeiten in der Hepatologie; praktische und methodische Ausarbeitung einer modernen Phytotherapie und einer anthroposophisch ergänzten Medizin. Zahlreiche Publikationen, Vorträge und Seminare

Christine Pflug: *Es gibt verschiedene Erschöpfungskrankheiten, und die Symptome, bzw. Syndrome variieren. Zunächst: Was ist das Gemeinsame an diesen Erkrankungen?*

Fatigue, Erschöpfungen und Erschöpfungsdepressionen haben alle einen gemeinsamen Nenner – die Beeinträchtigung der Lebenskräfte. Diese sind in vielfach differenzierter Art zusammengefasst in der leiblichen Organisation, die Rudolf Steiner Äther- oder Lebensleib nannte. Dieser entsteht in den ersten

Prof. Dr. Volker Fintelmann: Burn-out, chronisches Müdigkeitssyndrom oder

Jahrsiebenten, mit einem Schwerpunkt im 2. Jahrsiebent, aus einem von der vorgeburtlichen Entwicklung mitgebrachten („persönlichen“) Anteil und dem vom mütterlichen Organismus embryonal gebildeten („genetischen“) Anteil des Modellleibs. Vor allem zwischen dem 7. und 14. Lebensjahr werden beide Anteile zu dem dann ganz individuellen („eigenen“) Ätherleib verschmolzen. Die in ihm wirksamen Lebenskräfte (Ätherarten, Lebensstufen, Lebensprozesse oder Lebensvorgänge), einschließlich des funktionalen dreigliedrigen Systems, werden bis zum 28. Lebensjahr immer neu von einstrahlenden kosmischen Kräften genährt und erneuert. Danach „schließt der Himmel“ für diesen Bereich, und der Mensch muss nun selber seine Lebenskräfte verwalten, pflegen und – so ihm möglich – erneuern. Da von dieser Notwendigkeit heute jedoch kaum ein Mensch weiß, treten die genannten Krankheitssyndrome mit stark steigender Tendenz auf.

Störungen oder Versagen im Bereich der 7 Lebenselemente

C. P.: Was ist das jeweils spezifische der einzelnen Erkrankungen? Wie unterscheiden sie sich?

Prof. Dr. Volker Fintelmann: Die Unterschiede stammen aus dem jeweiligen Bereich der Lebenskräfte, auf deren Vielfalt und Differenziertheit ich gerade hingewiesen habe. Sie sind eben keineswegs ein Einheitsbrei einer spekulativen Lebenskraft, sondern mit je eigenen Gesetzmäßigkeiten ausgestat-



Prof. Dr. Volker Fintelmann

tete Formen, durch die sich das Leben Ausdruck verschafft. Es gibt dennoch Anteile, die die Verschiedenheit zu einer funktionierenden Gesamtheit ordnen, wodurch alle Einzelfunktionen aufeinander abgestimmt sind. Rudolf Steiner nennt hier z.B. das Zirkulationsleben. Bedenkt man die den ganzen Körper durchgreifende Funktion der Blutkreisläufe, kann man hierfür eine verstehende Ahnung bekommen. Es sprengt die Möglichkeiten dieses Interviews, jetzt die Grundlagen zu schaffen, welche gestörte Funktion welchem Krankheitssyndrom zugrunde liegt. Deshalb soll – wenn auch für den Leser eher abstrakt – nur als Beispiel genannt sein, dass Störungen der Lebensstufe des schöpferischen Bewegungslebens Ursache der meisten so genannten psycho-physischen Erschöpfungen sind.

Die 7 Lebensstufen (auch Lebensprozesse genannt, Anm. d. Red.) bilden das eigentliche Leben im Organismus ab, sie sind im

engeren Sinne der eigentliche Ätherleib. Sie verbinden uns mit allem, was außer uns ist, z.B. durch das Atmungsleben, und sie führen tief in unser Inneres, z.B. durch das Stoffwechselleben. Jedes dieser 7 Lebenselemente (-stufen) ist in sich besonders, abgegrenzt, und doch kommunizieren sie miteinander, sowohl als Polarität als auch durch Nähe oder Nebeneinander. In jeder einzelnen Lebensstufe kann Störung oder Versagen eintreten, oder die Kommunikation ist gestört. Hier entstehen dann die unterschiedlichen Krankheitssituationen, über die wir hier sprechen.

ein Tiefenbewusstsein, wofür ich in diesem Leben angetreten bin

C. P.: Seit wann treten diese Erkrankungen auf? Warum seit dieser Zeit?

Prof. Dr. Volker Fintelmann: Diese Krankheiten sind eindeutig Zivilisationskrankheiten, vielleicht könnte ich auch sagen „Zeitkrankheiten“ der westlich geprägten Welt. Ein afrikanischer Buschmann wird kein Burn-out bekommen, und das hängt ganz entscheidend mit Sinnhaftigkeit und Zufriedenheit zusammen. In jedem von uns existiert ein Tiefenbewusstsein, wofür ich in diesem Leben angetreten bin, welche Aufgaben ich mir vorgenommen habe, durch die ich mich selber fortentwickle oder durch die ich die Welt verändere, im Großen oder auch ganz Kleinen. Wird dieser Anteil meines Wesens nicht befriedet, ich könnte auch sagen gesättigt, tritt in meiner Seele die Empfindung der Unzufriedenheit auf. Und wenn diese



Druckgraphik von Ernst Barlach

Die Lebenskräfte werden bis zum 28. Lebensjahr immer neu von einstrahlenden kosmischen Kräften genährt und erneuert. Danach muss der Mensch selber seine Lebenskräfte pflegen und erneuern.

immer weiter wächst, wird sie zu einer Leere, die kein Nichts ist, sondern eine Kraft, die saugt und immer mehr von meiner Initiative und meinen Impulsen in sich hineinzieht, sodass sie für mich verloren gehen.

Unsere Zeit birgt in sich Kräfte, die uns extrem ablenken, ja die geradezu verhindern, dass ich mit meiner inneren Welt im täglichen Zwiegespräch bin. Da kann ich jetzt viele Bereiche nennen, wie Oberflächlichkeit des Wissens, sich Abhängigmachen von Dienstleistungen,



Edvard Munch „Melancholie“ 1894

Wenn diese Unzufriedenheit immer weiter wächst, wird sie zu einer Leere, die kein Nichts ist, sondern eine Kraft, die saugt und immer mehr von meiner Initiative und meinen Impulsen in sich hineinzieht.

z.B. den Fensterputzer oder die Wäschelei, Bewegungsmangel, aber auch Einflüsse technischer Phänomene wie Elektrizität, künstliches Licht, technische Bewegungsvermittlung durch Autos, Flugzeuge, Eisenbahnen, und zuletzt, und dennoch vor allem, die uns immer mehr ergreifende virtuelle („illusionäre“) Welt, oder auch die der Medien.

In dieser Welt brauchen wir Kontemplation, Einkehr zu sich, Stillehalten, Besinnen, und auch vorausschauendes Planen, Initiativen, Visionen. Das alles ist aber in der als westlich bezeichneten Welt scheinbar nicht zeitgemäß.

C. P.: Wer – welche Personengruppe – ist dafür anfällig?

diese Krankheiten manifestieren sich typischerweise in der Lebensmitte

Prof. Dr. Volker Fintelmann: Das sind vor allem Menschen am Übergang der 1. zur 2. Lebenshälfte, also zwischen dem 35. und 50. Lebensjahr. Männer eher mehr als Frauen, letztere allerdings genauso stark, wenn sie ganz in „männlichen“ Berufsstrukturen aufgehen („Karriere“). Je mehr der Alltag von technischen Medien geprägt ist, umso gefährdeter sind die Menschen. Ein wirklicher Handwerker oder Landwirt dürfte eher geschützt sein. Interessant scheint mir, dass z.B. Ärzte heute in einem hohen Anteil betroffen sind, überhaupt Krankenhauspersonal. Auch im extremen Leistungssport, besonders wenn dieser

mit viel Geld verdienen verbunden ist, werden solche Phänomene vermehrt beobachtet. Wahrscheinlich gehört zu dieser Frage auch der Gesichtspunkt, dass diese Krankheiten sich typischerweise oder auch am häufigsten in der Lebensmitte manifestieren. Sie werden schon eine mehr oder minder lange Vorlaufzeit haben, aber sie brechen eben gerade dann aus, wenn der leiblich und seelisch zeitgemäß entwickelte Anteil an unserem Menschsein sich nun öffnen will für das Einwirken des Geistes. Die Zeit ab etwa dem 42. Lebensjahr ist der Beginn einer ganz freien, unabhängigen Geistesentwicklung. Jetzt werde ich mein Souverän. Diese Zeit kulminiert im idealen Falle in dem Ausbilden von Weisheit.

... Nahrung geistiger Art

Unsere Zeit der technisch dominierten Zivilisation oder auch Gesellschaft duldet den Geist nicht in sich, sie ist geistlos. Thure von Uexküll, der bedeutende Arzt für Psychosomatik, hat in einem Vortrag im Hamburger Ärztehaus einmal treffend formuliert: „Die Medizin hat im 20. Jahrhundert den Geist aus sich vertrieben. Es wird höchste Zeit, dass sie ihn wieder hereinbittet“. Das gilt gleichermaßen für viele andere Lebensgebiete, man denke nur beispielhaft an die Pädagogik. Der Kern des Menschen, unser Ich, ist geistig. Es verkümmert, wenn es nicht mit seinesgleichen kommunizieren kann, seine Nahrung ist geistiger Art („Der Mensch lebt nicht von Brot allein“). Und seine Flamme erlischt,

wenn ihm diese Nahrung verweigert wird („burn out“!).

Lustlosigkeit, Verlangsamung ...

C. P.: Woran erkennt man als Laie die (ersten) Symptome?

Prof. Dr. Volker Fintelmann: Am ehesten wohl an dem Phänomen der Unlust. Ein gesunder Mensch hat Lebenslust oder Lebensfreude. Jede Lust oder auch Freude ist Ausdruck davon, dass Seele und Leib harmonisch miteinander kommunizieren. Deshalb ist z.B. Appetit ein so typischer Ausdruck der hier gemeinten Lust. Bei schweren Krankheitsverläufen erlebte ich immer den Wechsel zum Gesunden, wenn mir der Patient bei der Visite sagte, er habe wieder Appetit.

Oft ist auch ein frühes Warnzeichen, dass man trotz guten Schlafs morgens nicht erfrischt und tatendurstig aufwacht. Lustig hat ja auch mit Lust zu tun; und wer erlebt sein Leben heute schon als „lustig“, was ja auch als freudig übersetzt werden kann, denn Lust und Freude sind eng verbunden. So ist, um im Beispiel zu bleiben, auch der Appetitmangel oder -verlust ein wichtiges Warnzeichen. Auch ungewohnte Verlangsamungen sind frühe Hinweise, ein Diktat oder ein Brief dauern viel länger als üblich, die Vorbereitung eines Vortrags oder überhaupt einen Entschluss zu fassen fallen schwer.

C. P.: Was kann man prophylaktisch tun?



Foto: Isa Susanna Merker, Heilpraktikerin

Selbstverständlich hat auch die Therapie mit Arzneimitteln der Anthroposophischen Medizin eine wichtige Aufgabe im gesamttherapeutischen Konzept. Bild: Johanniskraut

Prof. Dr. Volker Fintelmann: Diese Frage ist für mich entscheidend, denn gerade bei diesen tief ins Leben eingreifenden Erkrankungen ist Vorbeugen allemal hilfreicher als späteres Heilen. Wobei dieses sich auch als sehr schwierig und außerordentlich langwierig erweist, weil einmal ausgelagte Lebenskräfte nicht so einfach und schon gar nicht schnell wieder aufgebaut werden können. Ein erster Hinweis beispielsweise gilt dem Denken. Dieses baut ja auf Lebenskräften auf. Rudolf Steiners Menschenkunde verdeutlicht, dass etwa ab dem 10. Lebensjahr die Denkkraft von den Wachstums- und damit auch den Regenerationskräften abgezweigt werden: „Wir denken dann auf Kosten unseres Körpers!“ Deshalb ist es wichtig, das nur

vom Intellekt in Anspruch genommene Denken nicht überhand nehmen zu lassen und es vor allem nicht vor dem 10. Lebensjahr gezielt auszubilden. Kreatives und assoziatives Denken dagegen nähren Lebenskräfte, bauen sie wieder auf.

innere und äußere Bewegung

Ein weiteres Element ist die Bewegung. Gerade das schon genannte Bewegungsleben braucht aufbauende Anregung von innerer und äußerer Bewegung. Der regelmäßige Spaziergang, Freizeitsport ohne Verbissenheit und Ehrgeiz, eine Ernährung, die die Verdauungsorgane richtig in Bewegung bringt, das sind Beispiele dafür, was ich hier meine. Aber auch Seelenbewegung, Lachen und

Weinen, vielleicht sogar Begeisterung, gehören hierzu, ebenfalls künstlerisches Tun, das in Bewegung bringt. Es ist einfach unmenschlich, cool zu sein.

Mit Blick z.B. auf das Atmungsleben (3. Lebensstufe) muss jeder einmal überlegen, in welcher Weise die Atmung heute belastet wird. Erwähnen möchte ich die permanenten, überwiegend unbemerkt bleibenden Schocks, ein plötzliches Anhalten der Einatmung durch einen Schreck, z.B. während wir Auto fahren oder uns auch als Fußgänger durch eine verkehrsreiche Stadt bewegen. Man denke an die Tatsache, dass die meisten Menschen nur noch ganz oberflächlich atmen, maximal ein Drittel ihrer Atmungskapazität ausnutzen, und damit die Atmung schwächen.

Atmung ist aber auch mehr als die Lungenatmung, wir atmen auch mit den Sinnesorganen, ja jede Zelle atmet. Letztlich ist Atmen Grundlage jeder Kommunikation, allen Austauschs. Und wie sieht das heute aus? Virtuelle Kommunikation ersetzt die persönliche!

Auch hier kann ich nur beispielhaft bleiben. Doch jeder mag eigene Gedanken dazu entwickeln, wenn er erst einmal ein differenziertes Wissen von den Lebenskräften erworben hat. Dazu soll ja das Seminar Anfang November anregen, auf das wir am Ende des Interviews ja noch eingehen wollen.

C. P.: Was wird im therapeutischen Rahmen gemacht?

Prof. Dr. Volker Fintelmann: Diese Frage mag ich hier eigentlich nicht erörtern, denn das ist dann doch ein berufsspezi-

fisches Thema für Ärzte, Heilpraktiker, Pflegende und alle anderen therapeutischen Berufe. Aber ganz sicher ist es nicht ausschließlich oder vorwiegend eine Frage der Psychotherapie. Sie kann eine wesentliche Aufgabe übernehmen, z.B. auch als so genannte Biographiearbeit. Doch sollten immer die künstlerischen Therapien, Sprachtherapie, Heileurythmie, therapeutisches Malen und Plastizieren, Musiktherapie usw., eingesetzt werden. In ihnen wird der Patient zur aktiven Mitarbeit aufgerufen, auch zum Üben ohne Therapeut. Und auch die Pflgetherapien, an vorderster Front die Rhythmische Massage und die Rhythmischen Einreibungen, wirken direkt auf den Lebenskräftebereich und sind mir für die Heilung dieser Krankheiten unverzichtbar.

Diätetik, Kunst, Pflege, Arznei und Gespräch

Selbstverständlich hat auch die Therapie mit Arzneimitteln der Anthroposophischen Medizin eine wichtige Aufgabe im gesamttherapeutischen Konzept, das ja immer aus wenigstens 5 Komponenten besteht: der Diätetik, dem eigentlichen Arbeitsfeld des Patienten selbst, wo er ein Übender, ein Veränderungen Bewirkender wird (gemeint ist hier nicht nur die Diät in der Ernährung); den schon erwähnten Kunst- und Pflgetherapien, eben der Arznei, und als gewisse Krönung das Gespräch.

Bei den Arzneimitteln sind es z.B. Metalle, im Zentrum potenzierte Goldpräparate (Aurum), dann das Johanniskraut in seiner phytopharmakologischen



Hofladen demeter
GUT WULFSDORF

Der freundliche Naturkost-Laden auf dem Bauernhof mit Hofladencafé

Gemüse aus eigenem Anbau, großes Käseangebot, Holzofenbrot, Wurst und Fleischwaren aus eigener Erzeugung.

www.gutwulfsdorf.de

Öffnungszeiten: Mo - Fr 9.00 - 18.30 Uhr, Sa 8.00 - 16.00 Uhr
(Café im Sommer Samstags bis 18.00 Uhr)

Bornkampsweg 39 • 22926 Ahrensburg • Telefon 04102-51109

SonnenBau



Individuelle Wintergärten
Terassenüberdachungen
Beschattungsanlagen

Auf Wunsch alles aus einer Hand - auch Bauantrag, Fundament, Fußbodenaufbau und -belag, Heizung und Belüftung. Über 300 erstellte Glasbauten in/zwischen Hamburg und Bremen, 17 Jahre Erfahrung, beste Referenzen im ganzen Norden. Beratung und unverbindliches Angebot von:

SonnenBau
Wolfgang Lingens
27374 Visselhövede · Hiddinger Str. 23
Telefon (04262) 2270 · Fax (04262) 4807
www.sonnenbau.com



LUCIA e.V.
Pflege- und Betreuungsdienste

Gemeinnützig und anthroposophisch orientiert

- Haushaltshilfe
- Alltagsbegleitung
- Familienpflege, Wochenbettpflege
- Pflege-Unterstützung für Angehörige
- Kurzfristige Einzelmaßnahmen z. B. Wickel,
- Einreibungen, anthroposophische Therapien
- Unterstützung bei Rehabilitationsmaßnahmen
- Besuche im Krankenhaus
- Übergangsbetreuung für kurze Zeiträume
- Sterbebegleitung, Sterbepflege

Ansprechpartner:
Renate und Dr. Reinhold Wolfrum, Bärbel Borchert
Telefon: 040 / 53 32 70 83, Fax: 040 / 53 32 70 84
www.lucia-ev.de, E-Mail: info@lucia-ev.de
Am Backofen 36, 22339 Hamburg

Herstellung, d.h. in starker quantitativer Dosierung (900-1800mg pro Tag), der Lebensbaum (Thuja occidentalis), der alles Fremde und Störende in dem Lebensleib zu überwinden hilft und anderes mehr.

„Hier gehöre ich eigentlich hin“

C. P.: Es kann ja Jahre dauern, bis eine Besserung auftritt Wie hält man das als Betroffener aus?

Prof. Dr. Volker Fintelmann: Das ist sicher für uns Außenstehende schwer vorstellbar. Das wichtigste erscheint mir eine Gemeinschaft von Therapeuten, die an die Heilung glauben und Wege zu ihr kennen und die dem Patienten eine Hülle geben, in der er sich wieder finden und auch neu entdecken kann. Da können auch geografische Veränderungen Bedeutung bekommen, erste kleine, leistbare Aufgaben, allmähliche Wiedereingliederung in das Berufsleben. Ich lernte einen Menschen kennen, der als Pflegedienstleitung in einem großen Krankenhaus arbeitete und eines Abends als er nach Hause kam, plötzlich alle Kommunikationsfähigkeit verlor, nicht einmal mehr die Namen seiner engsten Mitarbeiter wusste, total leer war: burned out! Nach längerem Leidensweg mit vielen Antidepressiva lockten Freunde ihn zu einem Besuch nach Skandinavien. Er tat sich schwer, fuhr dann aber doch mit der gesamten Familie. Als er das Land betrat, die Landschaft erlebte, wusste er sofort: „Hier gehöre ich eigentlich her, hier hätte ich schon immer leben sollen“. Er zog dorthin, fand Arbeit und ist heute ganz gesund.

C. P.: Sie bieten dazu ein Seminar an im Rudolf Steiner Haus. Was ist Besonderes zu dem Seminar zu sagen?

Prof. Dr. Volker Fintelmann: Das Seminar im Rudolf Steiner Haus am 5. und 6. November wendet sich an Laien, weil die Menschen in der Prävention ganz auf sich selbst gestellt sind, da sie nicht zu den Aufgaben unseres Gesundheitswesens gerechnet wird. Den Kern bildet eine Zahl von Menschen, die an meinem kontinuierlichen Seminar „Spirituelle Menschenkunde“ teilnahmen, das ich über 20 Jahre im Rudolf Steiner Haus durchführte. Ihnen hatte ich im Frühjahr, als ich dieses Seminar beendete, versprochen, ein- bis zweimal im Jahr ein Wochenendseminar zu veranstalten, und dieses ist nun das erste dieser Art. Es ist inhaltlich voraussetzungslos und soll die Teilnehmenden befähigen, aus eigener Urteilskraft und Initiative diesem modernen Kranksein vorbeugend zu begegnen.

Termin:

*05.-06. November, Rudolf Steiner Haus
Freitag, 17.00 – 20.00 Uhr, Samstag, 10.00 – 17.00 Uhr*

Burn-out, Fatigue, Erschöpfung, Depression: Wie pflege und fördere ich meine Lebenskräfte?

Immer häufiger treten moderne Erkrankungen als Ausdruck mangelnder oder verbrauchter Lebenskräfte auf. Wie gehe ich mit diesen um? Was schadet Ihnen? Kann ich sie aus eigener Verantwortung fördern und pflegen? Was sind überhaupt Lebenskräfte? Woher stammen sie?

*Seminar mit Prof. Dr. med. Volker Fintelmann
Seminargebühr: 50,-*

Betreutes Wohnen als neues Angebot im Tobias-Haus in Ahrensburg

TOBIAS-HAUS
 Alten- und Pflegeheim gGmbH
 Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg

Im Frühjahr 2011 wird im Tobias-Haus das große Erweiterungs- und Modernisierungsprojekt für das Pflegeheim abgeschlossen sein. Alle Bäder, Flure, Böden und Wände sind neugestaltet und in jeder Etage wird es eine neue Wohnküche mit Präsenzküchen geben. Für die Pflege der Bewohner ist das Haus dann für die nächsten Jahre gut gerüstet.

Und im Anschluss soll ein neues Projekt begonnen werden: Im Südbau des Hauses (etwa 80 m entfernt im Park) sind 23 Ein- und Zweizimmerwohnungen für betreutes Wohnen geplant. Das Angebot richtet sich an Menschen, die noch nicht oder nur wenig pflegebedürftig sind,

denen aber das Wohnen in der bisherigen Umgebung zu mühsam oder zu einsam ist, z.B. weil die Wohnung zu groß ist, die Treppen nicht mehr bewältigt werden können, der Garten nicht mehr versorgt werden kann oder die Wege zum Einkaufen oder zu Veranstaltungen zu mühsam geworden sind.

In Betreuten Wohnen des Tobias-Hauses ist das alles einfacher: Die Wohnungen sind barrierefrei eingerichtet, mit rollstuhlgeeigneten Bädern, mit großem Fahrstuhl, mit einem Hausnotruf und mit dem Anschluss an das Tobias-Haus. Hier können alle Kurse und Veranstaltungen besucht werden, hier können

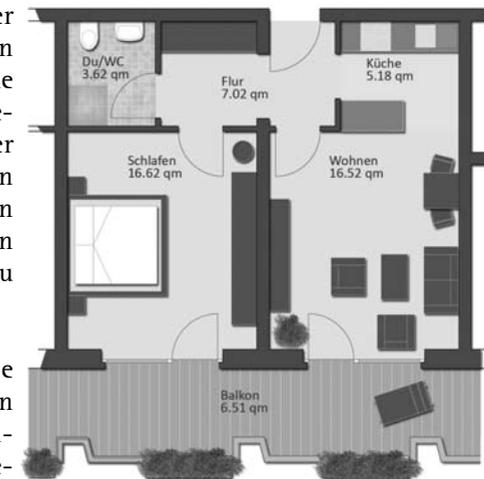


Südbau Blick Haupthaus

in der Cafeteria die Mahlzeiten in der Gemeinschaft eingenommen werden oder das Essen zur Anlieferung in die eigene Wohnung bestellt werden. Bei geringem Pflegebedarf kann ein externer Pflegedienst beauftragt werden, wenn mehr Pflege notwendig wird, bieten wir die Möglichkeit in den stationären Bereich des Tobias-Hauses umziehen zu können.

Die Größen der Wohnungen liegen je nach den individuellen Bedürfnissen und finanziellen Möglichkeiten zwischen 41 und 65 qm. Die im Bild gezeigte Beispielwohnung hat gut 55 qm und würde komplett mit Nebenkosten und Betreuungspauschale ca. 1050,- im Monat kosten.

Der Erstbezug der Wohnungen ist geplant für ca. Mitte 2012. Wir bitten alle Menschen, die nähere Informationen



zu unserem Projekt haben möchten oder sich auf unsere Interessentenliste setzen lassen wollen, sich bei Herrn Rottmair, Heimleiter des Tobias-Hauses, Tel. 04102-806 500 zu melden.



Südbau West

Hereinspaziert!

Wir haben eine Idee des Gesamtkunstwerkes entwickelt, die von Schülern, Künstlern, Architekten und Designern getragen wird.

Die Schüler der Rudolf-Steiner-Schule Hamburg-Bergstedt

Ein Schülerarbeitsraum. Er war vorhanden - wartend auf lernwillige Schüler. Das Ergebnis? Gelangweilte Schüler, die ihn verunstalteten und wenige Lernwillige vertrieben. Hat das Zukunft?

November 2009, Frau Rapelius, Kunstlehrerin der Rudolf-Steiner-Schule Bergstedt, hatte eine Idee, ein Konzept und nahm die Verantwortung auf sich, ein klassenübergreifendes Projekt zu starten.

Jede Klasse von 9-12 wurde eingewiesen und wenige Wochen später saßen kleine Designer und Architekten, mit rauchenden Köpfen vor dem Grundriss und entwarfen einen neuen Raum. Von Schülern für Schüler.

April 2010, in den Fluren stapeln sich 5 qm Holzplatten und Bohlen, etliche Farbtöpfe, Bohrmaschinen, Folien und Kleinteile bilden einen Parcours.

Schüler in Blaumännern schrauben, sägen, streichen und schwitzen. Nebenan, die Textilfabrik, unter heißen Nadeln entstehen Kissen und Polster.

August 2010, der Name WaveLounge entsteht durch Vorschläge von Schülern.

Viele stehen nun überwältigt im Raum, „Das ist unser Werk“.

Das letzte halbe Jahr zusammengefasst: So viele Momente der Euphorie, der Unzufriedenheit und der Lust zum Aufgeben. Es war kein leichter Prozess, aber wir sind ihn alle bis zum Ende gegangen.



INITIATIVBEWERBER-WORKSHOP

WER MÖCHTE...

im Laufe der nächsten Jahre eine langfristige Mitarbeit und Mitverantwortung als Kollegiumsmitglied in einem selbstverwalteten gemeinnützigen Sozialunternehmen in Betracht ziehen - andenken, vorbereiten, mitgestalten?

WIR SIND...

eine anthroposophische Lebens- und Arbeitsgemeinschaft mit Schwerpunkt pädagogischer Betreuung und Förderung junger Menschen in Schul-, Berufs- und Lebensgestaltungsfragen. Es ist uns ein zentrales Anliegen, neue Wege und Formen des sozialen und kulturschaffenden Miteinanders zu pflegen, bzw. weiterzuentwickeln. Unsere Einrichtung ist Mitglied im Verband der Anthroposophischen Heilpädagogik, Sozialtherapie und soziale Arbeit e.V..

WIR SUCHEN...

initiative Mitarbeiter/Kollegen, die - auch im Sinne eines allmählichen Generationswechsels - in gegebene, evtl. neue Tätigkeitsbereiche hineinwachsen und Verantwortung übernehmen können und wollen. Dafür ist es nötig, daß Sie über eine oder mehrere dieser Qualifikationen verfügen:

- in der Jugendhilfe als: Erzieher/in * Heilpädagoge/in * Sozialarbeiter/in * Sozialpädagoge/in
- in der Jugendberufshilfe als: Meister/in * Betriebsleiter/in * Geselle /in * Gehilfe/in
- in der Selbstverwaltung: kaufmännische / betriebswirtschaftliche / gemeinnützigkeitsrechtliche

ES IST BEABSICHTIGT...

im Rahmen von mehreren Workshops (wahrscheinlich ab Januar 2011) ein Begegnungs-Foyer für Fragen und Erwartungen der Teilnehmer zu schaffen. Insbesondere kann das Workshop-Treffen dienen:

- einem Kennenlernen der bestehenden Initiative
- der Vorstellung der Arbeitsfelder und Wohnformen vor Ort
- als Ideenprozess für eine verantwortliche Mitträgerschaft, bzw. eine organische Erweiterung / Ergänzung vorhandener Tätigkeitsbereiche

HABEN WIR IHR INTERESSE GEWECKT...

so senden Sie uns bitte ein kurzes Exposé mit Angaben über Ihre beruflichen Voraussetzungen und ihre bisherigen Tätigkeitsfelder an das:

Sozialtherapeutikum Humanopolis

Initiativbewerber- Workshop

Groß Malchau 50

29597 Stoetze

Die Einladung erfolgt durch den **CULTURUM e.V.** als der Trägerverein der

- ❖ Stiftung Kulturpädagogischer Initiativbund GmbH www.kulturpaedagogischer.de
- ❖ Humanopolis Pädagogische Arbeitsgemeinschaft GmbH www.humanopolis.de

Weitere Informationen unter:
www.culturum.de

Kriegskinder haben zu lange geschwiegen

Eine Gesprächsgruppe ?

Der 2. Weltkrieg hat körperliche und seelische Verwundungen hinterlassen. Das gilt auch für viele, die in dieser Zeit geboren wurden oder die einen großen Teil ihrer Kindheit in dieser Zeit verlebten. Bombenangriffe, Flucht, Vertreibung, Sterben, Tod der Eltern oder Trennung von ihnen führten zu unverdauten frühen Erlebnissen und psychischen Spätfolgen. Lange wurden sie verdrängt. Nun hat der Psychotherapeut Michael Ermann mit einer Studie belegt, dass Kriegskinder unter Kriegserlebnissen noch heutzutage weitaus stärker als bislang angenommen leiden und sie sogar unverarbeitete Traumata an die nächste Generation (!) weiter gegeben haben.

Ein Pressebericht darüber hat eines unserer Mitglieder aus dieser Generation bewegt, die Einrichtung einer Gesprächsgruppe zum Thema anzuregen. Sie wünscht sich einen Austausch mit Menschen, die Ähnliches erfahren haben und es nicht länger mehr verdrängen und verschweigen wollen. Denn wichtig sei es, so Michael Ermann, über das eigene erlittene Schicksal zu reden. Ist da evtl. auch eine Botschaft generationsübergreifend weiterzugeben?

In den Kriegsgebieten der heutigen Zeit erfolgen laufend Traumatisierungen von Betroffenen einschließlich der Soldaten. Dieses stärker ins Bewusstsein zu bringen, es bekannter zu machen, könnte ein weiterer Aspekt einer solchen Gesprächsarbeit sein.

(Literatur zum Thema: Sabine Bode - „Die vergessene Generation“ Kriegskinder brechen ihr Schweigen)

Haben Sie Interesse an diesem Thema, auch als nicht direkt Betroffener? Dann melden Sie sich bitte bei unserer Geschäftsstelle. Bei Bedarf bemühen wir uns darum, eine Gesprächsgruppe ins Leben zu rufen.

Aus dem Rundbrief August 2010 der Victor Thylmann Gesellschaft, Tel. 040 81 33 53 (14-17 h)



Wenn die Sinne verrückt spielen

AURUM CORDIS, das erste bundesweite Zentrum für hochsensible Menschen, bietet Diagnose und Rat

Jeder Mensch nimmt durch seine Sinne Eindrücke von außen auf: Licht, Geräusche, Geruch, Geschmack und Berührungen. Alle diese Eindrücke werden gefiltert, damit es nicht zu einer Überforderung unseres Nervensystems kommt. Es gibt jedoch Menschen – Schätzungen gehen von fünfzehn bis zwanzig Prozent der Bevölkerung aus – bei denen diese Filterfunktionen nur bedingt ausgeprägt sind. Sie nehmen aufgrund von besonderen Veranlagungen wesentlich mehr Reize auf als andere und müssen diese Reize zudem intensiver selektieren, verarbeiten und speichern. Man spricht in einem solchen Fall von Hochsensibilität. Den meisten hochsensiblen Personen (HSPs) ist diese Besonderheit allerdings nicht bewusst, sie wissen nicht, warum ihre Sinne verrückt spielen.

Antworten auf diese Frage, Hilfe und Unterstützung bietet AURUM CORDIS, das erste Zentrum für hochsensible Menschen in Deutschland mit Sitz in Buxtehude bei Hamburg. „AURUM CORDIS ist Netzwerk und Begegnungsstätte, bietet Therapiemöglichkeiten und medizinische Versorgung, individuelle Beratung und Begleitung, Anamnese, Diagnostik, Prävention und Schulungen“, so Jutta Böttcher, Gründerin und Geschäftsführerin des neuartigen Instituts. Sie arbeitet nach den Prinzipien eines Social Entrepreneurs, setzt sich also Gewinn

erzielend für die Wahrnehmung und Akzeptanz des Themas Hochsensibilität in der Gesellschaft ein. Gefördert wird das Projekt in vielen Bereichen aus den Mitteln des EFRE (Europäischer Fond für Regionale Entwicklung).

Anthroposophische Medizin und Hochsensibilität:

Die anthroposophische Medizin verfügt über Begrifflichkeiten zur Beschreibung und überhaupt Wahrnehmung der differenzierten und vielfältigen Empfindungen eines hochsensiblen Menschen. Die Hellfühligkeit eines Hochsensiblen bietet ihm Erkenntnis- und Entwicklungsmöglichkeiten, die als eine wichtige Ressource zu einem „Heilwerden“ im Sinne der Salutogenese bewusst gemacht werden wollen. Dennoch ist die mit dieser Sensitivität verbundene Reizoffenheit auch Krankheitsdisposition. Eine Verbindung und Austausch beider Seiten erachte ich als sehr sinnvoll und gewinnbringend, um hochsensiblen Menschen den Weg zu ihren Selbstheilungskräften ebnen zu können.

Weitere Informationen unter:
www.aurum-cordis.de

Freitag, 1. Oktober

Hof Gut Wulfsdorf, Bornkampsweg, Ahrensburg, 15.00 – 17.00 Uhr

Gemüseernte für Kinder

Wir ernten mit den Kindern verschiedenes herbstliches Gemüse. Gemeinsam wird das Gemüse gewaschen. Die Putzabfälle werden zu den Hoftieren gebracht. Jedes Kind nimmt einen Gemüsebeutel mit nach Hause. Für Kinder von 5 bis 10 Jahren, Treffpunkt am Steinkreis, Kosten für den Gemüsebeutel 4,50. Anmeldung: unter 04102-51109

Lukas-Kirche, 20 Uhr

An der Grenze einer neuen Zeit

Predigt zur Michaeli-Zeit: Brigitte Olle

Michaels-Kirche, 20.00 Uhr

Ein anderer starker Engel und sein Wirken für die Menschheitszukunft

Vortrag von Engelbert Fischer, Graz

Rudolf-Steiner Schule Nordheide, 20.00 Uhr

Musical Linie 1 von Volker Ludwig

Klassenspiel der 12. Klasse, Musik: Birger Heymann

Samstag, 2. Oktober

Friedrich Robbe Institut, 17:00 Uhr

Konzert des Gemeindeorchesters der Lukas Kirche

Werke von Mendelssohn, Strawinski und Mozart Klavierkonzert in A-Dur, Solistin Leonie Voigt. Ltg. Markus Holland

Michaels-Kirche, 20.00 Uhr

Michael – Vom Vatergott zum Sohnesgott

Seine Treue zum Menschen, Vortrag von Christward Kröner

Rudolf-Steiner Schule Nordheide, 20.00 Uhr

Musical Linie 1 von Volker Ludwig

Klassenspiel der 12. Klasse, Musik: Birger Heymann

Sonntag, 3. Oktober

Christengemeinschaft Harburg, 11.30 Uhr

Festansprache zum Beginn der Michaelizeit

Jörgen Day. Kinderhüten, Gemeindefrühstück

Lukas-Kirche, 17:00 Uhr

Konzert mit dem Gemeindeorchester

Werke von Mendelssohn, Strawinski und Mozart Klavierkonzert in A-Dur, Solistin Leonie Voigt. Ltg. Markus Holland

Rudolf-Steiner Schule Nordheide, 18.00 Uhr

Musical Linie 1 von Volker Ludwig

Klassenspiel der 12. Klasse, Musik: Birger Heymann

Dienstag, 5. Oktober

Alfred Schnittke Akademie, Beginn 19 Uhr

„Meine Erfahrungen als Maler in der DDR“

Salon der Lichtwerk-Gesellschaft, Vortrag von Hubertus Giebe. Eintritt frei

Rudolf Steiner Haus, 19 – 20.30h

Kosmos, Erde und Mensch: Vom Lesen im Buch der Natur – Die Dreigliedrigkeit der Pflanze

Kurs mit Helmut Eller und Rolf Speckner, Veranstalter: Zweig am Rudolf Steiner Haus HH

Forum Initiative, Mittelweg 145 a, 19.00 Uhr

Organisation oder Kommunikation? Alte und neue Formen des menschlichen Handelns

Vortrag von Lars Grünwald, freiwilliger Kostenbeitrag

Johannes-Kirche, 19:30 Uhr

Durch Farben sehen III

Ein Gesprächsabend mit Friedlieb Häckermann, Hannover zu den Farben der Festzeiten Johanni, Michaeli und der trinitarischen Zeit

Freitag, 8. Oktober

Hof Gut Wulfsdorf, Bornkampsweg, Ahrensburg, 15.00 – 17.00 Uhr

Gemüseernte für Kinder

Wir ernten mit den Kindern verschiedenes herbstliches Gemüse. Gemeinsam wird das Gemüse gewaschen. Die Putzabfälle werden zu den Hoftieren gebracht. Jedes Kind nimmt einen Gemüsebeutel mit nach Hause. Für Kinder von 5 bis 10 Jahren, Treffpunkt am Steinkreis, Kosten für den Gemüsebeutel 4,50. Anmeldung: unter 04102-51109

Rudolf Steiner Haus, 16.30 – 17.30 Uhr

Offene Freitagstunde

Studenten von 4.D präsentieren öffentlich, was sie sich in der Epoche erarbeitet haben. Eintritt frei. Veranstalter: 4.D raum für eurythmische ausbildung und kunst

Lukas-Kirche, 20:00 Uhr

Die Moldau-Klöster in Rumänien, Zeugen eines Geistimpulses in kriegsbedrohter Zeit

Vortrag mit Bildbetrachtung: Angela Burckhardt

Sonntag, 10. Oktober

Rudolf Steiner Schule, Am Brink 7, 11.30 Uhr

Michaelifest für die Kinder

Bitte ein kleines Säckchen und etwas Selbstgemachtes mitbringen. Veranstalter: Christengemeinde in Bergedorf

Montag, 11. Oktober*Hof Gut Wulfsdorf, Bornkampsweg, Ahrensburg, 11.00 – 13.00 Uhr***Der Herbst kommt**

Nun ist die Erntezeit vorbei. Das Gras wächst nicht mehr, die Tiere werden in den Stall geholt. Wir machen einen spannenden Erkundungsgang, melken mit einem Übungseuter und probieren die gute Wulfsdorfer Milch. Für Kinder von 5 bis 10 Jahren, Treffpunkt am Steinkreis, Kosten 4,50 p. P., mit dem Ferienpass 4,00, Anmeldung unter 04102- 695 780

Freitag, 15. Oktober*Lazarus-Kapelle, Vogt-Kölln-Straße 155, 16 Uhr***Blockflöte solo**

mit Werken von G. Ph. Telemann, A. Heberle und J.S. Bach, mit Frank Vincenz

*Lukas-Kirche, 20:00 Uhr***Das Priesterseminar Hamburg stellt sich vor***Michaels-Kirche, 20.00 Uhr***Weltenernst und Gottesliebe. Michel als Wegbereiter: Lk. 16 – Der ungerechte Haushalter**

Gesprächsabend mit Eurythmie zu Gleichnissen aus dem Lukasevangelium

15. – 16. Oktober**GESPRÄCHE ÜBER MORGEN: GRUNDEINKOMMEN***am Fr. 15.10., Kampnagel (Jarrestr. 20), ab 15 Uhr***Festival „Arbeit und Grundeinkommen“**

mit Susanne Wiest (Petition für ein Grundeinkommen), Katja Kipping (stellv. Bundesvorsitzende DieLinke), Christian Rickens (Autor und Journalist), Adrienne Göhler (Publizistin und Kuratorin), Thomas Huth (Professor für Volkswirtschaftslehre), Amelie Deuflhardt (Kampnagel-Intendantin) u.a. Eintritt: 8,- / erm. 5,-

*Festival am Sa. 16.10. Kampnagel (Jarrestr. 20), ab 13 Uhr***„Menschen und Grundeinkommen“**

mit Götz W. Werner (Unternehmer), Wolfgang Strengmann-Kuhn (MdB Bündnis90/Die Grünen), Sascha Liebermann (Soziologe), Ska Keller (Europaabgeordnete der Grünen), Torsten Meiners (Hinz & Künzler), Ute Fischer (Sozial- und Wirtschaftswissenschaftlerin), Reinhard Kahl (Journalist und Bildungsreformer), Wladimir Kaminer (Autor & DJ) u.a. Eintritt: 12,- / erm. 7,-

An beiden Festivaltagen gibt es Musik von „Marie Claire“ und Wieman/Wendt, Chatrooms, Open-Space, Jam-Sessions, Installationen und Mitmachaktionen.

Um 20 Uhr startet am Samstag die Offene Bühne „Kunst gegen Bares“ und ab 22 Uhr legt Wladimir Kaminer seine „Russendisko“ auf!

VORVERKAUF u.a. Rudolf Steiner Buchhandlung, Rothenbaumchaussee 113, Öffnungszeiten: Mo-Fr 9 - 18 Uhr / Mi 9 - 19 Uhr / Sa 10 - 16 Uhr. Cle'o für Kinder, Bei der Reitbahn 1, Hamburg-Ottensen. Tel. 040 - 39 00 514 Öffnungszeiten: Mo-Fr 10 - 18.30 Uhr / Sa 10 - 16 Uhr.

Mehr zu den GESPRÄCHEN ÜBER MORGEN auf: www.zeitzeichen-hamburg.de.

Veranstalter: ZeitZeichen, Netzwerk Grundeinkommen, Kampnagel

Samstag, 16. Oktober*Johannes-Kirche, 10:00 -13:00 Uhr***Sterbevorsorge**

Seminar mit Friedrich Hussong u.a.

Dienstag, 19. Oktober*Rudolf Steiner Haus, 19 - 20.30h***Kosmos, Erde und Mensch: Vom Lesen im Buch der Natur**

Kurs mit Helmut Eller und Rolf Speckner, Veranstalter: Zweig am Rudolf Steiner Haus HH

*Johannes-Kirche, 19:30 Uhr***„Ganz-werden“ heißt mehr als „gesund-sein“ – religiöse Übung als Weg zur Salutogenese**

Referat und Gespräch mit Tom Ravetz. Siehe Text unter Veranstaltungsanzeigen

*Rudolf Steiner Haus, Mittelweg 11-12, 20.00-21.45 Uhr***Sicher verhüten mit der Natürlichen Familienplanung – nfp –**

Beginn eines Kurses mit Simone Hoffmann, Ärztin. Info und Anmeldung: Victor Thylmann Gesellschaft, Tel. (0 40) 81 33 53. Anmeldeschluss: 12. Oktober

Mittwoch, 20. Oktober*Priesterseminar der Christengemeinschaft, Mittelweg 13, 19.30 Uhr***Akzente christlicher Erneuerung, War Jesus der erste Christ? Die Zentralfragen der Christologie**

Öffentliche Vorlesung am Hamburger Priesterseminar Tom Ravetz, Stourbridge

*Rudolf Steiner Haus, 19.30 Uhr***time... and again Bewegung in Raum und Zeit**

Werke von J. S. Bach, L. v. Beethoven, G. Kantscheli, D. Schostakowitsch, F. Schubert. Eurythmie-Aufführung mit Carina Schmid und Benedikt Zweifel. Musiker: Hartwig Joerges (Piano), Giovanni Barbato (Violine), Nadiya Husar Barbato (Viola). Eintritt: 18,- , ermäßigt 12,- Veranstalter: Bau-Verein Hamburger Anthroposophen e.V.



Donnerstag, 21. Oktober*Christengemeinschaft Ahrensburg, 16 Uhr***Friedrich Hebbel (1813 – 1863) „Von meiner Poesie hängt mein Ich ab...“**

Vortrag Maria Breckwoldt, Hamburg

Freitag, 22. Oktober*Rudolf Steiner Haus, 16.30 – 17.30 Uhr***Offene Freitagsstunde**

Studenten von 4.D präsentieren öffentlich, was sie sich in der Epoche erarbeitet haben. Eintritt frei. Veranstalter: 4.D raum für eurythmische ausbildung und kunst

*Carus-Akademie, 19.30 Uhr***Sich seiner sicher sein – Mut und Angst**

Vortrag Dr. med. Barbara Treß. Bitte vorher erkundigen, ob der Vortrag wie angekündigt stattfindet.

*Forum Initiative, 19.30 Uhr***Tänzerische Dimensionen erleben**

Tanz der Zukunft? Bewegte Plastik, Farbige Bewegung, sichtbarer Ton. Bewegungselemente erleben, betrachten: Folklore, Jazzelemente, Klassik u.a., Tanzimprovisationen, Flamenco. Bewegungsstudio Tel.: 410 74 09

*Lukas-Kirche, 20:00 Uhr***Die Auferweckung des Lazarus (1. Teil)**

Einleitung und Gespräch über Johannes 11, 1-53, Gerrit Balonier

*Michaels-Kirche, 20.00 Uhr***Weltenernst und Gottesliebe. Michel als Wegbereiter: Lk. 15 Das verlorene Schaf, der verlorene Groschen, der verlorene Sohn**

Gesprächsabend mit Eurythmie zu Gleichnissen aus dem Lukasevangelium

22. – 23. Oktober*Johannes-Kirche, Freitag, 19:30 Vortrag zum Thema. Sa: Seminar ab 10 Uhr***Gebet und Meditation als Grundlage christlicher Frömmigkeit**

Vortrag & Seminar mit Jochen Pajunk: Samstag, 23. Oktober, 8:00 Uhr Die Menschenweihehandlung. 8:45 Uhr Frühstück. 10 -11:30 und 12-13 Uhr Übungen und Gedankenaustausch zum Vortragsthema

22. – 24. Oktober*Forum Initiative***„Worte können Fenster sein oder Mauern. Wir haben die Wahl“**

Freitag von 19.30h bis 21.30h: Einführung in die Grundlagen der gewaltfreien Kommunikation. Samstag von 10 – 18h: Üben an den Grundelementen der GfK. am Sonntag: Vertiefungstag mit Themenschwerpunkt: „Bitten oder fordern - Was will ich wirklich?“ Von der Kunst, um das zu bitten, was ich im Innersten will. Info/Anmeldung Hannah Hartenberg 0163 2010518 oder teamart@gmx.de

Sonnabend, 23. Oktober*Rudolf Steiner Schule Wandsbek, 9:00 bis 17:00 Uhr***Familien in Trennung „Scheiden tut weh.“ Das ist wohl wahr!**

Seminar mit Dr. med. Jost Christian Deerberg, Renate Hölzer-Hasselberg (Psychotherapeutin HPG) und Frau Julia Thole (Fachanwältin für Familienrecht). Kostenbeitrag Richtsatz von 45,- pro Person-Ermäßigung nach Absprache möglich. Kinderbetreuung möglich bei Bedarf – nur nach frühzeitiger Anmeldung. Verpflegung: Mittagessen und Kaffee/Kuchen inklusive. Anmeldung erforderlich bei Dr.med. Jost Deerberg: 040 – 390 82 76 oder deerberg@diekinderpaxis.de

*Hof Gut Wulfsdorf, Bornkampsweg, Ahrensburg, 10.30 – 12.00 Uhr***Backen für Kinder**

Wir backen knusprige kleine Kartoffelbrote in der Holzofenbäckerei. Für Kinder von 5 bis 10 Jahren, Kosten 5,00 p. P., Anmeldung unter 04102-98 11 00

*Rudolf Steiner Buchhandlung, 15.30 – 16.45 Uhr***„Ich werde gedacht, also bin ich“**

Vortrag von Karen Swassjan

*Michaels-Kirche, 16.00***Puppenspiel für Jung und Alt***Lukas – Kirche Volksdorf, Rögeneck 25, 17 Uhr***Musik der Renaissance**

mit der Blockflöten – Kumpanei – Hamburg, Leitung Frank Vincenz. Werke von Binchois, Dufay, Gussago, Parsons u.a.

*Rudolf Steiner Schule Altona, 20.00 Uhr***Wesensgliederkonfiguration bei Diabetes – Antimon –**

Vortrag von Frau Dr. Susanne Vogel, anthrop. Augenärztin, München

*Schnittke-Akademie, 20.00 Uhr***Solo-Cello – Duo-Cello, Gerhart Darmstadt – Alexander Ivashkin**

Werke von Bach und Schnittke. Prof. Ivashkin und Prof. Darmstadt sind Spezialisten für polare Stile, Zeitgenössische Musik einerseits und Musik des Barock, der Klassik und Frühromantik andererseits. 15,-/ 10,-

23.-24. Oktober*Asklepios Westklinikum Hamburg, Suurheid 20, Haus 1, Weißer Saal. Samstag, 10.00-17.00 Uhr und Sonntag, 10.00-13.00 Uhr***Verspannungen abbauen durch Rhythmische Einreibungen**

Kurs mit Hannelore Trapp, Ärztin und Masseurin. Info und Anmeldung: Victor Thylmann Gesellschaft, Tel. (0 40) 81 33 53. Anmeldeschluss: 15. Oktober

23.-24. Oktober*Rudolf Steiner Haus, Samstag, 17.00 – 21.00 Uhr/Sonntag, 09.30 – 15.00 Uhr***Rudolf Steiner lesen lernen**

Seminar mit Prof. Dr. Karen Swassjan. Dieses Seminar stellt dem Lesen der Texte Rudolf Steiners ein Lesenlernen dieser Texte voran. Kursegebühr: 70,-, Ermäßigung möglich. Anmeldung erbeten bei: Christiane Linde-Bonsignore (Tel.: 040-422 32 37)

Sonntag, 24. Oktober*Johannes-Kirche, 11.30***Michaelifeier für Kinder***Kultur im Wohldorfer Damm 20, 17:00 Uhr, Kaffee und Kuchen ab 16:30 Uhr***Konzert**

mit Stefanie Trikojat-Klein (Flöte) und Bernd Ebener (Klavier), mit Werken von Johann Sebastian Bach, Gaetano Donizetti, Wilhelm Popp und anderen. Eintritt: 10,- / ermäßigt 7,- Euro.

*Johannes-Kirche, 17:00 Uhr***Gitarrenkonzert**

Thomas Wasiliszak spielt Neue Musik für 12-saitige und klassische Gitarre

*Lukas-Kirche, 20:00 Uhr***Abend der Stille**

Brigitte Olle

Montag, 25. Oktober*Familien-Lebensschule Ahrensburg e.V., Hagener Allee 70d, 22926 Ahrensburg, 17.00-18.30 Uhr***Spielen, Basteln, Theaterspielen – Kreatives soziales Kompetenztraining. Sicher werden im Umgang mit Gleichaltrigen**

Für Mädchen und Jungen von 8 bis 11 Jahren. Kreativ miteinander spielen und kommunizieren – ein Angebot für schüchterne, ängstliche, aber auch für zappelige und unruhige Kinder. Kinder, die ein bisschen Unterstützung im Umgang mit Gleichaltrigen brauchen. Leitung: Chloe Grooten, Dipl. Soz.pädagogin, Psychotherapeutin HP, Kinder/Jugendtherapeutin. Termin: 10 x ab Montag, 25.10.10, Kosten: 118,- / Ermäßigung auf Anfrage. Information und Anmeldung: info@familien-lebensschule.de

*Bildungswerkstatt der Rudolf Steiner Schule Hamburg Bergstedt, Bergstedter Chaussee 207, Aula, 20:00 Uhr***Kindheit zwischen „Wurzelzweigen“, „Prinzessin Lillifee“ und „Star Wars“**

Welche Bilder brauchen unsere Kinder in welchem Alter? Wie können wir ihnen helfen, wirklich medienkompetent zu werden? Vortrag von Uwe Buermann, Lehrer für Computerkunde und Medienkunde, Mitarbeiter bei IPSUM, Gastdozent an Waldorflehrerseminaren. Verant.: Bildungswerkstatt-lernen miterleben! Die Elterninitiative der Rudolf-Steiner-Schule Bergstedt

25. - 28. Oktober**INFORMATIONSWOCHEN IM WALDORFKINDERGARTEN KAKENSTORF***Montag, 25.10.2010, 20:00 Uhr***„Stark und selbstbewußt von Anfang an“ Von der Bedeutung der Basissinne**

Vortrag von Herrn Dr. Teschke

*Dienstag, 26.10.2010***Puppenspiel**

1. Vorstellung 16:00 Uhr, 2. Vorstellung 17:00 Uhr

*Mittwoch, 27. Oktober, 16-17:00 Uhr***Was verbirgt sich hinter der Eurythmie?**

Einführung in Theorie und Praxis für alle Interessierten incl. Kinderbetreuung

*Donnerstag, 28. Oktober 2010 ab 16:00 Uhr***Fest der Sinne !**

nähere Informationen im Kindergarten 04186 8106

Dienstag, 26. Oktober*Rudolf Steiner Haus, 19 - 20.30h***Kosmos, Erde und Mensch: Vom Lesen im Buch der Natur – Die Erde als Organismus**

Kurs mit Helmut Eller und Rolf Speckner, Veranstalter: Zweig am Rudolf Steiner Haus HH

*Rudolf Steiner Haus, 19.30 – 21.00 Uhr***Aus Sicht des Orthopäden: Das Richtige tun bei Arthrose und Osteoporose**

Arthrose und Osteoporose sind Beschwerden in der zweiten Lebenshälfte. Was ist zu tun, um im Alter aktiv zu bleiben und im hohen Alter die Selbstständigkeit zu erhalten? Vortrag von Dr. Ludwig Flocken, Orthopäde. Kostenbeitrag: 8,- . Veranstalter: Victor Thylmann Gesellschaft (Tel.: 040-81 33 53, Mo-Fr 14-17 Uhr)

*Johannes-Kirche, 19:30 Uhr***„Ich bin, also ist Schönheit“ – Peter Hille Die Kunst – Schönheit und Notwendigkeit.**

Referat und Gespräch mit Tom Tritschel. Siehe Text unter Veranstaltungsanzeigen

Mittwoch, 27. Oktober*Johannes-Kirche, 16:00-17:30 Uhr***Geselliger Nachmittag**

Kaffeetrinken und Neuigkeiten. Begegnung als Brücke zum Christus im anderen Menschen. Darstellung von Miriam Röger, Studentin am Priesterseminar

*Familien-Lebensschule Ahrensburg e.V., Hagener Allee 70d, 22926 Ahrensburg, 20.00 Uhr***Winterkrankheiten**

Auch in diesem Winter wird es Erkältungen geben: Wie Sie dieser Zeit aber trotzdem gelassen entgegen sehen, die typischen „Winterkrankheiten“ erkennen und Ihnen vorbeugen, erfahren Sie bei uns. Leitung: Dr. Susanne Bischoff, Kinder- und Jugendärztin, Anthroposophische Medizin (GAÄD), Ursula Störle-Weiß, Apothekerin. Kosten: 15,- / Ermäßigung auf Anfrage.

Donnerstag, 28. Oktober*Rudolf Steiner Haus, 19.00 Uhr***„Kartoffeln haben wir immer!“ Russlands exemplarischer Umgang mit der Krise.**

Fragestellung: Kann es einen Weg jenseits des Entweder – Oder von Globalisierung oder Regionalisierung, Fremdversorgung oder Eigenversorgung geben? (Auseinandersetzung mit dieser Frage entlang des gleichnamigen Buches). Vortrag von Kai Ehlers. Eintritt: 8,-, ermäßigt 5,-. Veranstalter: Bau-Verein Hamburger Anthroposophen e.V.

*Rudolf Steiner Buchhandlung, 20 Uhr***Die Kunst – wer ist das eigentlich? Die Frage nach einem erweiterten Kunstbegriff – der Sozialen Plastik – Bauhaus – Rudolf Steiner – Joseph Beuys**

Vortrag von Tom Tritschel (Pfarrer der Christengemeinschaft Bochum)

Freitag, 29. Oktober

*Rudolf Steiner Haus, 16.30 – 17.30 Uhr***Offene Freitagsstunde. Studenten von 4.D präsentieren öffentlich, was sie sich in der Epoche erarbeitet haben.**

Eintritt frei. Veranstalter: 4.D raum für eurythmische ausbildung und kunst

*Hof Dannwisch, Horst/Holstein, um 19.30 Uhr***Filmabend „Wasser unter dem Hammer“ (2. Teil)**

Eine Veranstaltung von Hof Dannwisch und dem MedienPädagogischen Zentrum (MPZ) Hamburg. Der Film ist gerade fertig gestellt! Eintritt 5,-

*Rudolf-Steiner Schule Nordheide, 20.00 Uhr***Allgemeiner Informationsabend: „Was ist Waldorfschule“**

Die Rudolf-Steiner Schule Nordheide stellt sich vor. Das Kollegium moderiert, nähere Informationen im Schulbüro 04186-89350

*Rudolf-Steiner-Haus in Lüneburg, 20.00 Uhr***„Was geht mich die Welt an?“**

Vortrag von G. Ertlmaier, Pfarrer der Christengemeinschaft, Veranstalter: Christengemeinde in Bergedorf

*Lukas-Kirche, 20:00 Uhr***Die Auferweckung des Lazarus (2. Teil)**

Einleitung und Gespräch über Johannes 11, 1-53, Gerrit Balonier

*Rudolf-Steiner-Schule Bergstedt, 20 Uhr***„You Can't Take It With You“**

Amerikanische Komödie von Moss Hart und George S. Kaufmann, Klassenspiel der 11. Klasse

*Michaels-Kirche, 20.00 Uhr***Weltenernst und Gottesliebe. Michel als Wegbereiter: Lk. 19 – Die anvertrauten Pfunde**

Gesprächsabend mit Eurythmie zu Gleichnissen aus dem Lukasevangelium

29. und 30. Oktober

*Christengemeinschaft Harburg, Freitag, 29. Oktober, 20 Uhr Vortrag, Samstag, 30. Oktober 9.30 – 12.30 Uhr Seminar***Die dunkle Seite der Sexualität: Missbrauch und Pädophilie**

Vortrag und Seminar mit Wolfgang Gädeke, Kiel

Samstag, 30. Oktober

*Rudolf Steiner Schule Nienstedten, 10.00 Uhr***Monatsfeier***Rudolf Steiner Schule Altona, 10.00 Uhr / 11.30 Uhr***öffentliche Monatsfeier***Johannes-Kirche, 10:00 – 13:00 Uhr***Leben und Wohnen im Alter**

ein Infvormittag mit Michael Malert

Liebe Leserinnen und Leser, wir brauchen ihre Hilfe!

Nach wie vor kann der HINWEIS in dieser Form über die Arbeit der anthroposophischen Initiativen in Hamburg nur berichten, wenn Sie dazu Ihren finanziellen Beitrag leisten.

Die Herstellungs-, Druck- und Personalkosten können nur teilweise durch die Anzeigeneinnahmen getragen werden.

Wenn Sie den HINWEIS regelmäßig und gerne lesen, erbitten wir deshalb Ihre Spende, die Sie auf dem beigelegten Überweisungsvordruck entrichten können.

Manche Leser/innen bezahlen Ihren monatlichen Betrag in eine bereitgestellte Box, die an manchen Auslegestellen steht. Leider ist es nicht möglich, überall solche Boxen aufzustellen, da daraus Geld schon gestohlen wurde. Wir können insofern nur an Ihre Ehrlichkeit appellieren, auf die eine oder andere Weise Ihren Obolus zum Weiterbestehen des HINWEIS zu zahlen.

Falls Sie eine **Spendenbescheinigung** brauchen: seit 2007 gilt bei Beträgen bis 200,- EUR der Konto-Auszug als Spendenquittung.

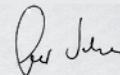
Falls der **Überweisungsträger verlorengegangen** ist:

Gem. Treuhandstelle, Sonderkonto HINWEIS, KtoNr.: 12 454 804, GLS-Bank, BLZ 43060967

Für Ihre Unterstützung danken wir Ihnen!

Für den Herausgeber,
die Gemeinnützige Treuhandstelle
Hamburg e.V.:

für die Redaktion



Georg Pohl



Christine Pflug

Rudolf-Steiner-Schule Bergstedt, 20 Uhr

„You Can't Take It With You“

Amerikanische Komödie von Moss Hart und George S. Kaufmann, Klassenspiel der 11. Klasse

30.–31. Oktober

Rudolf Steiner Haus, Samstag, 14.00 – 21.00 Uhr/Sonntag, 10.00 – 14.00 Uhr

Das Reine Denken für Waldorflehrer und alle, die Kinder lieben

Seminar mit praktischen Übungen von Dr. Mieke Mosmuller. Eintritt: 40,- (Samstag), 30,- (Sonntag), 60,- (Gesamtkarte). Information: Hans Bonneval (Tel.: 040-270 76 502, mo – fr 10 – 16 Uhr, E-Mail: hansdenkt@gmx.de) Siehe Text unter Veranstaltungsanzeigen

Sonntag, 31. Oktober

Friedrich-Robbe-Institut, 12 – 17 Uhr

Basar

Neben dem Verkauf schöner Dinge, Bastel- und Kaffeestuben stellen sich Nachfolgeeinrichtungen vor

Rudolf Steiner Haus, 16.00 Uhr

DER KASPERKOFFER zeigt: Der Riese Bröckelstein

Ein Kaspermärchen in 5 Akten von Christoph Stüttgen. Der Kasper und die Kinder wollen die Großmutter in ihrer Ferienhütte besuchen. Endlich angekommen: Welch ein Schreck! Die Hütte leer, die Oma weg! Nun erfolgt eine abenteuerliche Suche in den Bergen. Dort haust der Riese Bröckelstein, ob der etwas mit dem Verschwinden der Großmutter zu tun hat? Für Kinder ab 4 Jahren. Eintritt: 5,- Kinder, 8,- Erwachsene, 20,- Familien. Veranstalter: Bau-Verein Hamburger Anthroposophen e.V.



Johannes-Kirche, im Rittelmeyer-Saal, 17:00 Uhr

Benefiz – Konzert

zu Gunsten des Kirchenbaus in Bergedorf

Anfang November

Montag, 1. November

Rudolf Steiner Schule Harburg, 15.00

Informationsnachmittag im Kindergarten

Rudolf Steiner Schule Harburg, 20.00

Einführung in die Waldorfpädagogik Teil 1

Waldorfkindergarten Bergstedt, 20.00 Uhr

„Engel der mich hergeleitet ...“

Vortrag Brigitte Olle, Pfarrerin der Christengemeinschaft Lukas-Kirche

Schnittke-Akademie, 20.00 Uhr

CHOPIN 2010 – Konzert mit Visualisation und Bilder-Ausstellung

Idee & Regie, Gesang & Filme: Aneta Barcik (Polen) Klavier: Francois Salignat (Frankreich) CHOPIN Bilder: Courtney Adams (USA). Zum 200. Geburtstag Fryderyk Chopins zeigt die polnische Sängerin und Regisseurin Aneta Barcik eine Multi-Media-Performance. 10,-/8,-

Dienstag, 2. November

Christengemeinschaft Ahrensburg, 16 Uhr

Kaiser Heinrich II (974 – 1025) "Ecclesia Catholica Non Romana"

Vortrag mit Lichtbildern Dr.Jörg-Johannes Jäger

Rudolf Steiner Haus, 19 – 20.30h

Kosmos, Erde und Mensch: Vom Lesen im Buch der Natur – Feldspat, Quarz und Glimmer

Kurs mit Helmut Eller und Rolf Speckner, Veranstalter: Zweig am Rudolf Steiner Haus HH

Johannes-Kirche, 19:30 Uhr

Lebensführung im Wechselspiel von Polarität und Ausgleich

Friedrich Hussong. Siehe Text unter Veranstaltungsanzeigen

Mittwoch, 3. November

Rudolf Steiner Haus Hamburg, 19.30 Uhr

Philipp Otto Runge „Morgen“ und das indische Märchen „Sakuntala“

Vortrag von Klaus Bracker. Veranstalter: Bau-Verein Hamburger Anthroposophen e.V.

Schnittke-Akademie, 20.00 Uhr

Konzert: Frauenliebe und Leben

Olga Gorodkova (Sopran), Alan Newcombe (Klavier). Werke von Purcell, Schumann, Rimski-Korsakov, McCabe. Liebeslieder und Arien, Der Abend ist dem grossen und wunderbaren Gefühl gewidmet. 15,-/ 10,-

Donnerstag, 4. November

Carus-Akademie, 19.30 Uhr

Äußere Anwendungen in der Schmerzbehandlung

Vortrag Rolf Heine. Bitte vorher erkundigen, ob der Vortrag wie angekündigt stattfindet.

Michaels-Kirche, 20.00

Die Begleitung im Sterben. Loslassen – Die Letzte Ölung**Tagungshäuser – aktuelle Kurse und Vorschau:**

Verein Studienhaus Göhrde

08.10.2010 (18:00 Uhr) – 10.10.2010 (13:00 Uhr)

Der „ENGEL“ um uns/in uns/mit uns (Wirkung – Erscheinung – Konsequenzen)

Maria Kadai-Kempers, Lüneburg

16.10.2010 (10:30 Uhr) – 16.10.2010 (17:00 Uhr) Tagesseminar

Märchendichtungen als Wegbegleiter durch den Lebenslauf

Gisela Marten, Hamburg

16.10.2010 (16:00 Uhr) – 16.10.2010 (17:00 Uhr)

Aufführung der Bilderbühne Metzsig-Brusberg: „Rapunzel“

17.10.2010 (10:00 Uhr) – 17.10.2010 (12:00 Uhr)

Filzkurs im Anschluss an den Märchenkurs

Monika Boller, Welmsbüttel

22.10.2010 (16:00 Uhr) – 24.10.2010 (13:00 Uhr)

SCHULE FÜR ANTHROPOSOPHIE Menschenschicksal – Völkerschicksal

Frank von Zeska, Hamburg

Die Termine und die Daten des Adressteils finden Sie auch
im Internet unter www.anthronet.de – Kulturkalender und Adressen

„Stressbearbeitung mit Vital-Eurythmie“**Basiskurs mit Christiane Hagemann und Michael Werner.**

Gestresst? Erschöpft? Ausgelaugt? Hier hilft Vital-Eurythmie! Wenn Sie ständig unter Strom stehen, nicht mehr abschalten können und Ihnen der Alltag über den Kopf wächst, ist Vital-Eurythmie genau das Richtige für Sie. In unseren Basiskursen zeigen wir Ihnen, wie Sie wieder Ihre Mitte finden – mit sanften Bewegungen. Bewegungsübungen wechseln sich mit Gesprächseinheiten ab. Wir sprechen über Stress und seine Ursachen, tauschen Erfahrungen aus und vertiefen einzelne Übungen. Dabei erfahren Sie auch, was Vital-Eurythmie zur Stressbewältigung beitragen kann.

Ein Basiskurs umfasst ein insgesamt siebenstündiges Übungsprogramm – eintägig samstags oder über zwei Tage verteilt (Freitag/Samstag). Wenn Sie Vital-Eurythmie noch nicht kennen, können Sie dabei feststellen, ob Ihnen diese Methode zusagt. Ist Ihnen Vital-Eurythmie schon bekannt, bietet sich die Gelegenheit, die Erfahrungen zu vertiefen und Neues kennenzulernen.

Sie werden feststellen: In einem solchen Kurs können Sie sich gut erholen – Sie tun etwas für sich, Sie sind nett zu sich selbst.

Basiskurse Vital-Eurythmie; Eintägig:

Samstag, 2. Oktober 2010

Samstag, 6. November 2010

jeweils 10-17 Uhr

Zweitägig;

Freitag, 3. Dezember, 16-21 Uhr

Samstag, 4. Dezember 2010, 10-13 Uhr

Ort: Heimhuder Straße 34a, 22148 Hamburg

(Nähe Bahnhof Dammtor)

Kosten: 75 Euro pro Person

Anmeldung: Entweder über unsere Homepage

www.vital-eurythmie.de

oder telefonisch bei: Christiane Hagemann und

Michael Werner (040) 5133428.

paletti
NATURWAREN
MODE · WÄSCHE
BABY AUSSTATTUNG · FARBEN

die neue Herbst-
und Winterkollektion
für Kleine und
Große ist da!

Rutschbahn 5 · 20146 Hamburg
(Grindelviertel) · fn 040. 44 00 71
www.paletti-naturwaren.de
Mo-Fr 10-18.30 Uhr Sa 10 -16 Uhr

Was hält die Seele gesund?

Wie oft sind wir täglich herausgefordert, im schnellen Lebenstempo unserer Zeit Zusammenhänge zu erfassen und uns zu ihnen in Beziehung zu setzen. Ein Verhältnis zu den Ereignissen gehen wir dabei erst ein, wenn wir uns bewusst entscheiden und handeln. Wir brauchen dafür die Präsenz unterschiedlichster seelischer Eigenschaften. Welcher Art sind diese Fähigkeiten? Wie bilden wir sie, worauf sind sie angewiesen und womit fördern wir ein ausgewogenes seelisches Spiel?

Am 19. Oktober beginnt in der Johanneskirche der Christengemeinschaft eine Reihe von Gesprächsabenden, die Ihnen die Möglichkeit bieten, Strategien der Lebens- und Seelenführung kennen zu lernen und Erfahrungen dazu auszutauschen. An insgesamt 13 Abenden werden Referenten der unterschiedlichsten Fachrichtungen eine Vielfalt von Themen vorstellen, die als seelische Gesundheitsfaktoren bezeichnet werden können. Die Reihe wird wöchentlich dienstags um 19:30 Uhr fortgesetzt, pausiert in der Advents- und Weihnachtszeit und endet am 15. Februar. Moderation: Christiane Meier

Veranstaltungsort: Rittelmeyer-Saal, Heimhuder Str. 34a, 20148 Hamburg

19.10. Tom Ravetz: **„Ganz werden“ heißt mehr als „gesund sein“ – religiöse Übung als Weg zur Salutogenese**

26.10. Tom Tritschel: **„Ich bin, also ist Schönheit“ – Peter Hille Die Kunst – Schönheit und Notwendigkeit**

2.11. Friedrich Hussong: **Lebensführung im Wechselspiel von Polarität und Ausgleich**

9.11. Johannes Lauten: **Die Seele befrieden durch Verstehen und Vergeben**

16.11. Thomas Reuter: **Die Entdeckung des Musikalischen in der Musik: Realisierung des Ich**

23.11. Erich Colman: **Arbeit: mühevoller Pflicht, Mittel zu persönlicher Anerkennung, sinnvolle Tätigkeit.**

30.11. Christiaan Struelens: **Gebet und Meditation – In Austausch kommen mit den Geistern der Welt**

11.1. K. Schulte-Ostermann: **Das Rätsel von Verstehen und Verstandenwerden**

18.1. Wolfgang Held: **Vom schöpferischen Umgang mit der Zeit**

25.1. Christian Scheffler: **Was der Schlaf für den Körper, ist die Freude für den Geist: Zufuhr neuer Lebenskraft!**

1.2. Wolfgang Schad: **Gesundheit – was ist das? Der Beitrag der Naturwissenschaften.**

8.2. Wolfgang Gädeke: **Wie kann die Pflege der Erinnerung zu seelischer Gesundheit beitragen?**

15.2. Ulrich Meier: **Waschen – Schneiden – Föhnen – alchemistische Elementarprozesse der Seele**

„Treff“sicher kommunizieren – Eltern und Kind in Balance

Wie ich mehr Leichtigkeit in die Erziehung bringe und auch in schwierigen Situationen mein Kind „treff“sicher erreiche

..... damit die Kommunikation in Fluss bleibt oder in Fluss kommt

Workshop für Eltern, Lehrer und Erzieher am 23./24. Oktober in Hamburg.

Weitere Information: www.kurswechsel.net oder unter: 0151-19624058

Anthroposophische Medizin

im Hamburger Raum

Wir sind Ihr Ansprechpartner für

- **Adressen** von Ärzten, Therapeuten, Kliniken
- **Kurse und Vorträge** zu Themen von Gesundheit u. Krankheit
- **Informationen** zu Krankenversicherungsfragen der Komplementärmedizin

Sie können uns erreichen
Montag bis Freitag, 14 – 17 Uhr
Tel. (0 40) 81 33 53

Besuchen Sie unsere Homepage
www.thylmann-gesellschaft.de

Victor Thylmann Gesellschaft

Verein zur Förderung der Anthroposophischen Medizin, Hamburg
Suurheid 20, 22559 Hamburg



AKADEMIE FÜR EINE
ERWEITERUNG DER HEILKUNST

Veranstaltungen Oktober - November 2010

Kunsttherapeutische Entwicklungsdiagnostik mit Hildrun Rolff 11.-16.10.2010

Onkologisches Kolloquium
Fortlaufende Veranstaltung mit Prof. Dr. Volker Fintelmann nächster Termin: 30.10.2010

Äußere Anwendungen in der Schmerzbehandlung mit Friedel Löffler und Katja Sommer 4.-6.11.2010

Krankheitsverständnis und rationale Therapie mit Prof. Dr. Volker Fintelmann 19.-20.11.2010

Einführung in die Pressel Massage mit Elisabeth Pressel 21.-23.11.2010

Wege zu einer christlichen Medizin
Seminar mit Prof. Dr. Volker Fintelmann und Johannes Lenz 25.-27.11.2010

Individuelle Therapiekonzepte in der Kunsttherapie mit Hildrun Rolff 26.-28.11.2010

öffentliche Vorträge
siehe unter „Termine“

Carl Gustav Carus Akademie
Theodorstraße 42-90 Haus 3 22761 Hamburg
Telefon 040-81 99 80-0 | Fax 040-81 99 80 20
www.carus-akademie.de | info@carus-akademie.de



Wir wünschen uns zum
1. Dezember 2010
oder früher
eine/n liebevolle/n

Waldorf- kindergärtner/-in

(als Elternzeitvertretung in Vollzeit)

Wir führen unsere Gruppen in gleichberechtigtter Zusammenarbeit mit zwei Kolleginnen eingebunden in ein Team.

Unsere beiden Waldorfkinderergärten liegen in zentraler Lage im Innenstadtbereich von Hamburg.

Träger der Kindergärten ist der Verein der Rudolf Steiner Schule Hamburg-Altona e.V.

Wir bilden aus:
Anerkennungsjahr 2011/2012
im Elementarbereich

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:
Waldorfkinderergarten an der
Rudolf Steiner Schule Hamburg-Altona
z. Hd. Frau Eva Masoumi
Große Rainstraße 22
22765 Hamburg
Tel. 040 / 399 05 229
Fax 040 / 411 65 900

Malkurs mit Paul Pollock auf Sylt

für Anfänger und Fortgeschrittene
vom 30.10. bis 06.11.2010

Info: Paul Pollock, Zechenweg 6, 79111 Freiburg. Tel: 0761-4761544
e-mail: p.pollock@web.de
Home: www.paulpollock.com

Klappholthal. Akademie am Meer, 25992 Sylt-Ost. Tel: 04651-9550.
Home: www.akademie-am-meer.de



Verein zur Förderung der Waldorfpädagogik Nordenstedt e.V.

Für unseren dreigruppigen Kindergarten, auf einem wunderschönen Naturgrundstück gelegen, suchen unsere Krippengruppe und Elementargruppe ab sofort je ein/e Praktikant/in für ein Jahr.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Waldorfkinderergarten Nordenstedt

www.waldorfkindergarten-nordenstedt.de
Friedrichgaber Weg 244, 22846 Nordenstedt
Tel.: 040/525 59 52
Fax.: 040/32 59 54 25
e-Mail: buero@waldorfkindergarten-nordenstedt.de

Waldorfkindergarten Nordenstedt
Friedrichgaber Weg 244
22846 Nordenstedt
Telefon: 040/525 59 52
Telefax: 040/32 59 54 25

Kreisparkkasse Südholstein
Bilz 23051030
Konto 66 00 12 10

Akzente christlicher Erneuerung

Öffentliche Vorlesung am Hamburger Priesterseminar

20. Oktober 2010, 19.30 Uhr, Priesterseminar der Christengemeinschaft, Mittelweg 13

War Jesus der erste Christ? Die Zentralfragen der Christologie

Tom Ravetz, Stourbridge

Die zentrale Überzeugung im Christentum ist, dass Gott in Jesus einmalig und unwiederholbar als Erdenmensch unter Erdenmenschen gelebt hat. Nur so konnte die Schöpfung erlöst, konnten die Menschen befreit und der Tod überwunden werden ohne dass die Würde und Freiheit des Menschen durch einen nur-göttlichen Eingriff gefährdet würde.

Wie kann man sich diese Inkarnation vorstellen? Zwei Einseitigkeiten haben von Anfang an unter Christen geherrscht. Manche sahen den Menschen durch den Gott aufgelöst. Er war ihnen bloß das Gefäß, die fleischliche Hülle um das eigentlich wichtige Gotteswesen. Von der Zeit der Aufklärung an sehen viele Christen in Jesus nur einen besonderen Menschen - vielleicht den besten, der je gelebt hat. Ein Glaube an seine Göttlichkeit erscheint ihnen jedoch absurd.

Wenn Jesus nicht wirklich Mensch war, ist es unsinnig, von ihm als Christen zu reden, der sich frei für den Gott Jesu Christi entscheidet, der sich bemüht, die ethischen Grundsätze der Bibel zu beachten usw. Wenn er 'nur' Gott ist,

bedeutet sein menschliches Streben und Ringen nichts. Wie erreicht er dann aber uns in unserem Mensch-Sein?

Andererseits: Was würde sein Christ-Sein bedeuten, wenn er nur Mensch war? Es gibt wohl nichts, zu dem er sich bekennen kann, außer zu sich selber - also hätten die kritischen Theologen recht, die behaupten, Christus sei ein Produkt der Urgemeinde und nichts Wirkliches. Die Frage nach der Menschlichkeit und Göttlichkeit Jesu Christi ist heute so aktuell wie vor zwei Jahrtausenden.



Tom Ravetz | 1964 in Leeds geboren. Seit 1991 Pfarrer in der Christengemeinschaft. Studium überkonfessionelle Theologie in Aberdeen. Kurztätigkeit an den drei Seminaren der Christengemeinschaft, Schwerpunkt Christologie und Urchristentum. Zur Zeit nach Stourbridge/UK entsandt. Redakteur der Zeitschrift "Perspectives". Sein Buch "Free from Dogma - theological Reflections in The Christian Community" ist 2010 unter dem Titel „Vom Dogma befreit. Gesichtspunkte zur Theologie der Christengemeinschaft“ in Deutschland erschienen.

Für den Hort unserer zweizügigen Schule im Osten Hamburgs suchen wir ab sofort

eine/n engagierte/n Erzieher/in,

ca. 20 Std.
mit waldorfpädagogischem Abschluss

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an den
Personalkreis der Rudolf Steiner Schule Hamburg-Wandsbek
Rahlstedter Weg 60 – 22159 Hamburg, Tel. 040 645 895 0

Für die neue 3. Gruppe unseres Waldorfkinder Gartens in Hamburg-Farmsen suchen wir spätestens zum 1. Januar 2011

eine/n engagierte/n Waldorferzieher/in
für eine paritätische Gruppenleitung für den Elementarbereich mit einer Arbeitszeit von 30 Stunden wöchentlich

Der Kindergarten befindet sich auf dem Gelände einer zweizügigen Rudolf Steiner Schule

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an den Personalkreis der Rudolf Steiner Schule Hamburg-Wandsbek
Rahlstedter Weg 60 – 22159 Hamburg, Tel. 040 645 895 0

Erzählwerkstatt –

Mit Freude und Phantasie Märchen erzählen

Wir wollen eine alte Tradition neu beleben - lernen Sie Märchen, Märchenbilder und ihre Bedeutung kennen. Welche Märchen erzählen wir in welchem Alter?

Welches Märchen passt zum Frühling, Sommer Herbst und Winter?
Die Erzählwerkstatt richtet sich an Eltern, Großeltern und ErzieherInnen. Letztere können sich das Seminar als Fortbildung bestätigen lassen

Leitung: Octavia Kliemt, Märchen-Erzählerin, Pädagogische Weiterbildung / Lehrerseminar Stuttgart

Termine: Freitag, 5.11.10, 19.30 Uhr und Samstag, 6.11.10, 10.00-15.00Uhr

Kosten: 50,-

Ort: Familien-Lebensschule Ahrensburg e.V., Ha gener Allee 70d, 22926 Ahrensburg

Anmeldung: 040 / 604 69 76 oder ok@maerchenbrunnen.eu



heilpraxis - psychotherapie

**gestalt - psychotherapie
biografiearbeit
geomantie-bauberatung**

Florian Grimm
Heilpraktiker (Psychotherapie)
Dipl. - Ing. (Architektur)

Gross Flottbeker Straße 32
22607 Hamburg
Tel: 01577- 23 75 817
mail: florian.e.grimm@gmx.de

Bio Bau Team
Maler und Tischler arbeiten Hand in Hand
Mit ökologischen Produkten und Arbeitstechniken
B. Köhler, Thieshoperstr 1, 21438 Brackel

Tel.04185/808874
mobil: 0171 3824736 Maler
mobil: 0171 3824079 Tischler



Ich verwalte, verkaufe & vermiete Ihre Immobilie mit Gefühl und Kompetenz.
Rufen Sie mich gern an oder besuchen meine Homepage:
Gutes Wohnen
Bettina van de Loo
Tel.: 040 – 500 906 04
www.vandeloo.info

Antiquariat Ruth Jäger
Anthroposophie Rudolf Steiner
Waldorfpädagogik
Tel: 040 - 41468860
Antiquariat-Jaeger@email.de
www.Anthro-Antiquariat.de



Wir binden oder reparieren
Ihre Bücher
IM HAMBURGER WESTEN

Besuchen Sie uns im Internet
www.buchbinderei-erdmann.de
oder live zwischen 10⁰⁰-17⁰⁰ in der
Kanzleistrasse 4A 22609 Hamburg
Tel./Fax: 82 62 30



the papermoles

Mappen, Kästen, Fotoalben, Bilder aufziehen

schöne Papiere, Stoffe, Leder, Werkzeuge u.v.m.

zukunft bewegen. mit eurythmie. in hamburg.

bewegung studieren

Vierjähriges Studium der Eurythmie. Informationen unter www.4d-eurythmie.de

4D

raum für eurythmische ausbildung und kunst
mittelweg 11-12 | 20148 hamburg | 140.41.33.16.44 info@4d-eurythmie.de

Eichenhof
Lebens- und Arbeitsgemeinschaft

- Kunstwerkstatt
- Textilwerkstatt mit Wollweberei und Wäscherei
- Hauswirtschaft
- Gartenwerkstatt mit Feingemüse- und Futteranbau
- Tierversorgung
- Zivildienststelle
- Freiwilliges Soziales Jahr
- Praxisstelle der Fachschule Nord
- Praktikanten
- Ab Mai 2009 - Ambulant Betreutes Wohnen

Der Eichenhof
Sozialtherapeutische Lebensgemeinschaft e.V.
Auf dem Felde 14
25466 Alvestade
Tel: 04193 - 96610
info@eichenhof-alvestade.de
www.eichenhof-alvestade.de

Unter der Rubrik „Veranstaltungsanzeigen“ können auch Einrichtungen und Veranstalter aus dem Umkreis der Leserschaft ihre Veranstaltungen (gegen einen Kostenbeitrag) abdrucken lassen. Die Redaktion weist darauf hin, dass die Inhalte nicht überprüft und bewertet werden.

Die Bibliothek am Rudolf Steiner Haus

Bücher zum Thema: Anthroposophie, Biographie, Ernährung, Eurythmie, Geschichte, Goethe, Medizin, Mythen und Sagen, Mysterien, Pädagogik ... und die Gesamtausgabe Rudolf Steiners Schriften stehen für Sie zur Ausleihe bereit.

Das Antiquariat am Rudolf Steiner Haus

bietet anthroposophische Literatur zum Verkauf. Bücherspenden werden gern entgegengenommen. Abholmöglichkeit vorhanden.
Öffnungszeiten: Mo u. Mi: 16.00-19.00, Fr: 16.00-18.00
Mittelweg 11-12, Tel: 41 33 16-24

2. Ausbildungsgang zur Sterbe- und Demenzbegleitung

Das Sozialwerk der Christengemeinschaft in Norddeutschland beginnt ab Oktober 2010 einen Lehrgang zur zertifizierten Ausbildung zur ehrenamtlichen Sterbe- und Demenzbegleitung. Der unendlich großen Not von Betroffenen und Angehörigen soll etwas Linderung verschafft werden dadurch, dass es Menschen gibt, die Beistand leisten und würdige Unterstützung zur Verfügung stellen können. Das wird dadurch ermöglicht, dass aus dem Menschenbild der Anthroposophie heraus jede Lebens- und auch Sterbesituation, jede Krankheit und besonders auch die epidemisch anwachsende Demenzerkrankung als eine Äußerung der von tiefem Sinn geprägten Biografie des Menschen in all ihren Facetten angesehen wird.

In Kurszeiten regelmäßig montags von 18 – 21 Uhr, beginnend im Oktober und endend im März 2011, werden Kenntnisse und Fähigkeiten vermittelt und erprobt, die zur Qualifizierung auf diesem Gebiet dienen.

Bewerbungsunterlagen bekommen Sie über das Sozialwerk der Christengemeinschaft, Ausbildung zur Sterbe- und Demenzbegleitung, Heimfelder Str. 67, 21075 Hamburg.

Elektrosmog Erdstrahlen Schimmel



Belastungen in Ihrer Wohnung und in Ihrem Schlafzimmer ?

85% aller Schlafplätze sind stärker belastet, als selbst an Computerarbeitsplätzen erlaubt. Das ist vermeidbar. Ich helfe Ihnen! - Eine baubiologische Raumuntersuchung mit Sanierungsberatung und Protokoll kostet nicht mehr als eine Autoinspektion.

Olaf Jensen (baubiolog. Berater) Info-Telefon 040 - 24 88 73 20
www.baubiologische-untersuchung.de

NATURTEXTILIEN & KREATIVE SPIELWAREN

CLE'O FÜR KINDER

Bei der Reitbahn 1
Hamburg-Ottensen
Tel+Fax: 390 05 14
www.cleofuerkinder.de

Rudolf Steiner BUCHHANDLUNG
für Anthroposophie

Besuchen Sie uns.
Lassen Sie sich anregen.

Mo-Fr 9:00 bis 18:00 Uhr
Mi 9:00 bis 19:00 Uhr
Sa 10:00 bis 16:00 Uhr

Rothenbaumchaussee 103
Telefon 040/44 24 11
info@rudolf-steiner-buchhandlung.de
www.rudolf-steiner-buchhandlung.de

Frei-Raum

Praxis für
Bildungskunst & Erkenntnisarbeit

Für
kleine
und große
Menschen

Abbau von Schulängsten
Lösen von Lernblockaden
Selbstvertrauensbildung
Individuelles Lernen
Hausaufgabenhilfe
Elternberatung
Ferienkurse
Krisenhilfe
Seminare

Auf der Grundlage von
Waldorfpädagogik & Anthroposophie
Neu in Hamburg. Info: ☎ 0178-2 77 77 44

Das reine Denken

für Waldorflehrer und andere, die Kinder lieben

Seminar mit Dr. Mieke Mosmuller

Noch immer ist es nicht gelungen, in ausreichender Weise bekannt zu machen, daß wohl die Menschheit der Anthroposophie bedarf, daß aber das gewöhnliche Denken, zu dem auch alles schulische und akademische Denken gehört, nicht geeignet ist, die Inhalte dieser geistigen Wissenschaft zu erfassen und ins Leben zu bringen. Erfaßt man z. B. Angaben Rudolf Steiners zur Pädagogik mit dem heute üblichen Denken, so bleiben die Bemühungen um eine spirituelle Grundlage des Unterrichts nicht nur wirkungslos, sondern sie drohen, sich zum Negativen zu verkehren. Dies stellt Mieke Mosmuller in ihrem Buch „Eine Klasse voller Engel“ ausführlich dar. Außerdem wurde zu dieser Problematik das Seminar „Wieviel Steiner braucht die Waldorfschule? – vom spirituellen Wesen anthroposophischer Pädagogik“ im April 2010 in Hamburg durchgeführt. Das Fazit dieser Veranstaltung war, daß Waldorflehrer – aber natürlich nicht nur diese – das reine Denken beherrschen müßten, um wahre Waldorfpädagogik treiben zu können. Deshalb wurde aus dem Teilnehmerkreis angeregt, spezielle Seminare zum Üben des reinen Denkens zu veranstalten – was mit diesem und folgenden Seminaren nun geschehen soll. Der Terminus „reines Denken“ wird nach Mieke Mosmuller gewöhnlich mißverstanden, und zwar weil Rudolf Steiner diesen wenig kommentiert hat, so daß

man leicht zu dem Schluß kommt, reines Denken sei immer dann gegeben, wenn man sinnlichkeitsfrei denkt, wenn man über Dinge denkt, die nicht in der Wahrnehmung ihren Ausgangspunkt haben. Demnach wäre alles Denken über anthroposophische Inhalte, aber auch z. B. über Mathematik, bereits reines Denken. Man kann sogar eine solche Erklärung von Rudolf Steiner selbst formuliert in seinem Vortragswerk finden. Doch ist diese Erklärung äußerst unvollständig. Das wird sofort offenbar, wenn man Steiners Ausführungen in dem Vortrags-Zyklus „Allgemeine Menschenkunde“ liest, wo er seine Zuhörer wissen läßt, daß das Reine Denken etwas sei, was man sich aus dem vorgeburtlichen Aufenthalt in der geistigen Welt mitgebracht hat und was daher nicht, wie alles übrige Denken, totes Denken sei. Und hier sieht Mieke Mosmuller den Schlüssel. Sie sagt: Man muß sein Denken durch Übung so sehr erkräften, daß man beim Bedenken bestimmter Objekte, wie z. B. beim Denken über ein Kind, zum realen inneren Erleben des Wesenhaften, in diesem Falle also zum Erleben des Wesens des Kindes kommt. Dann erst wüßte man intuitiv, wie mit dem Kind umgegangen werden müsse, bei welchem Entwicklungsschritt welche Hilfestellung zu geben wäre usw. Sie sagt, es gehe darum, die Intellektualität in ein spiritualisiertes Denken zu verwandeln, das Auge für den Geist ist“, so zu lesen in Mieke Mosmullers neuestem Buch „Das Tor zur geistigen Welt“, erschienen im Occident Verlag. Dieser Durchbruch des gewöhnlichen Denkens hin zum Erleben des Wesen-

haften soll nun in diesen Seminaren geübt werden. Und es versteht sich hoffentlich von selbst, daß sich dieses Angebot nicht nur an Waldorf-Lehrer wendet, sondern eingeladen sind alle, die Interesse daran haben. Besonders hingewiesen sei noch auf die Tatsache, daß Frau Dr. Mosmuller aus eigener innerer Erfahrung über das reine Denken spricht, so daß es sich nicht – wie gewöhnlich – um theoretische Ausführungen handelt, sondern Übung für Übung um selbst erlebte praktische Schritte zur Verwandlung der Seele.

Hans Bonneval

Hier könnte Ihre Anzeige stehen!
Diese sechste Seite kostet farbig nur 69,- (in s/w 54,-)
Rufen Sie doch an oder schicken Sie eine Mail.
Tel.: 040/410 41 71
hinweis-hamburg@online.de



memento mori
Bestatterinnen

Jeder Mensch ist einzigartig und geht seinen individuellen Weg aus diesem Leben.
Wir unterstützen Sie bei der Gestaltung des Abschieds und führen alle Formen der Bestattung durch.
Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gern.

Mozartstrasse 19 • 22083 Hamburg
Tel: 040 41 92 98 04
bestatterinnen@web.de

www.bestatterinnen.de

Adressen

Anthroposophische Gesellschaft

- Anthroposophische Gesellschaft in Deutschland, Arbeitszentrum Nord, Mittelweg 11-12, 20148 Hamburg, Fon 41 33 16-22, Mo - Fr 10-16 Uhr
- Zweig am Rudolf Steiner Haus Hamburg, Sekretariat Frau Wany Mo+Do 16-18h Tel: 41 33 16-21
- Zentrale Leihbibliothek am R S H Tel: 41 33 16-24. Mo + Mi 16-19 h, Fr 16-18 h
- Anthroposophische Gesellschaft Lessing-Zweig HH-Bergstedt, Bergstedter Chaussee 207, 22395 HH, Auskunft Hans-Jürgen Pingel T: 040-603 53 18
- Anthroposophische Gesellschaft Manes-Zweig Hamburg-Rotherbaum, Rothenbaumchaussee 103, (Rudolf Steiner Buchhandlung) 20148 HH, Auskunft: von Zeska Tel: 040-880 63 70, Mo-Fr: 9-13 h
- Anthroposophische Gesellschaft Michael-Zweig Elmshorn, Auskunft: Hans Möckelmann T: 04124-97770
- Anthroposophische Gesellschaft Novalis-Zweig Hamburg-Bergedorf c/o Rudolf Steiner Schule, Am Brink 7, 21029 HH, Auskunft: Angela Drewes T: 040-720 12 49
- Anthroposophische Gesellschaft Raphael-Zweig Ahrensburg, Tobiashaus, Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg, Auskunft: Beate de Vries, Tel: 04541-87 99 86 oder Peter-M. Neumann T: 04107-43 60
- Anthroposophische Gesellschaft, Zweig am Montag Hamburg, Mittelweg 11-12, 20148 HH, Auskunft: M. Böltz, T: 0171-754 65 45, M. Werner Tel: 513 34 28
- Arbeitsgruppe Travenbrück Harald Nowka T: 04531-188 063
- Arbeitsgruppe Itzehoe, verantwortl.: Bernd Blumenthal Tel: 04821-86953
- Arbeitsgruppe Kaltenkirchen, Auskunft: Carol Stockmar, Tel: 04191-3206 + Jutta Schumacher, Tel: 04191-1558
- Arbeitskreis Nienstedten, Auskunft Tel: 040-82 19 33
- Arbeitsgruppe Norderstedt, Auskunft Annelie Pfeffer Tel: 040-521 71 66
- Arbeitsgruppe Rellingen, Auskunft: Manfred Wohlers T: 04121-929 73
- Arbeitsgruppe Stade Auskunft: Ursula Peters Tel: 04141-826 69 + Borchert Rödel Tel.: 04163-2683

Andere Einrichtungen, die sich auf anthroposophischer Grundlage verstehen

- Anthroposophische-Gesellschaft, Christian-Rosenkreutz-Zweig, Hamburg e.V., Kösterstr. 10, 20251 HH, Tel.: 460 15 58

Altenpflege

- Tobias-Haus, Alten- und Pflegeheim, Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg, Tel. 0 41 02 / 806 - 0
- Haus Regenbogen, Alten- und Pflegeheim, Bogenstr. 65, 22869 Schenefeld, Tel. 830 87 30

Auskunftsstellen

- Beratung für Ausbildung in der Landwirtschaft, Lehre, Zivildienst, FOJ, Clemens von Schwanenflügel, Tel.: 04187/479 (ab 18 Uhr)
- Beratung für Zivildienstleistungen im Bereich Landwirtschaft: Tel. 0 41 32 / 912 00

- Garten- und Demeterberatung: Arbeitsgemeinschaft für biologisch-dynamische Wirtschaftsweise, Wolfgang Sell, Mover Str. 8, 21423 Drage, OT Hunden, Tel.: 04179-755889
- Beratung für Bienenhaltung: De Immen e.V., Verein für weensgemäße Bienenhaltung, Klaas Schoonbergen, Küstersweg 25, 21079 HH, Tel. 7633870

Bildende Kunst

- ausstellungsraum.steiner haus, Mittelweg 11-12, 20148 HH, Mo-Do: 16-20, Fr: 14-20.
- Jugendkunstschule Hamburg, Vorstudium: Kunst und Gestaltung, Mittelweg 145 a, 20148 Hamburg, Tel: 040-41910450. www.jugendkunstschule-hamburg.de
- Kunstakademie Hamburg, Ausbildung in Malerei, Zeichnung, Plastik, Kunsttherapie, Brehmweg 50, 22527 HH, Tel.: 4480661
- Kunststudienjahr, Brehmweg 50, 22527 HH, Auskunft und Anmeldung: Joachim Heppner, Tel. 44 80 661

Die Christengemeinschaft

- Johannes-Kirche, Johnsallee 15/17, 20148 HH, Tel. 41 30 86-0, Fax-20, Mo-Fr 10-13 Uhr, gemeinde@cg-johanneskirche.de. Internet: www.cg-johanneskirche.de
- Lukas-Kirche, Rögeneck 23/25, 22359 Hamburg, Tel. 603 29010
- Michaels-Kirche, Schenefelder Landstr. 38, 22587 Hamburg, Tel. 86 03 26
- Gemeindehaus Harburg, Heimfelder Str. 67, 21075 Hamburg, Tel. 792 78 75
- Gemeindehaus Bergedorf, Duwockskamp 15, 21029 HH, Tel. 357 04 152
- Gemeinde in Ahrensburg, Kapelle imTobias-Haus, Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg, Tel.: 040/601 62 50 (Dr. Jäger)
- Gemeinde Südwest-Holstein, Ansgarstr. 103, 25336 Elmshorn, Tel.: 04121/50422
- Lazarus-Kapelle, (Mika-Rothfos-Stiftung), Vogt-Kölln-Str. 155, 22527 Hamburg, Tel. 571 44 941
- Priesterseminar Hamburg, Mittelweg 13, 20148 HH, T: 44 40 54 - 0, Fax: 44 40 54 -20
- Die Christengemeinschaft in Norddeutschland, Verwaltung: Mittelweg 13, 20148 Hamburg, T: 444054-22, Fax: 444054-18
- Verband der Sozialwerke der Christengemeinschaft e.V., Mittelweg 13, 20148 Hamburg, Tel.: 41330270

Eurythmie

- 4.D raum für eurythmische ausbildung und kunst e.V., Mittelweg 11-12, 20148 HH, Tel. 413 316 44, e-Mail: info@4d-eurythmie.de
- Eurythmie-Begegnungsstätte, Gesa Butin, Kaudiekskamp 4, 22395 Hamburg, Tel.: 601 19 38
- eurythmie ensemble hamburg; Antje Böltz, Tel. und Fax: 6050484

Heilpädagogik und Sozialtherapie

- Brigida Schule, Initiative für die Gründung einer Kleinklassenschule im Südosten Hamburgs. Siehe Rudolf-Steiner-Schule Bergedorf



Raphael-Schule

Heilpädagogische Waldorfschule

*Schule für seelenpflegebedürftige
Kinder und Jugendliche e.V.*

- Ganztagschule mit 12 Klassen
- Heilpädagogische Vorschulgruppe auf dem Schulgelände
- Integrativer Unterricht von Schülern mit verschiedenem sonderpädagogischen Förderbedarf
- Unterricht orientiert sich am Waldorflehrplan und an den Erfahrungen der anthroposophischen Heilpädagogik
- Klassengrößen in der Regel bis zu 12 Schüler (Genauere Anzahl hängt aber von vielen Faktoren ab)
- In Unter- und Mittelstufe in der Regel 2 Pädagogen in der Klasse
- Individuelle Förderung und Förderunterricht in differenzierten Lerngruppen
- Vielseitiges anthroposophisches Therapieangebot
- Pädagogisch betreutes Mittagessen in den Klassen
- Berufsorientierter Unterricht in der Oberstufe in gut ausgestatteten Werkstätten
- Musikalisch künstlerische Unterrichtsgestaltung und Unterrichtsinhalte
- Auf den Hauptschulabschluss kann vorbereitet werden
- Ansprechend gestalteter Lebensraum in schöner Umgebung

Quellental 25 · 22609 Hamburg
Tel.: 040 - 81 99 26 40 · Fax: 040 -81 99 26 43
E-Mail: sekretariat@raphael-schule-hamburg.de
www.raphael-schule-hamburg.de

Adressen

- Christophorus-Schule, Waldorfschule für heilende Erziehung, Bergstedter Chaussee 205, 22395 HH, Tel. 604 428-0
- Eichenhof, Sozialtherapeutische Lebensgemeinschaft e.V., Auf dem Felde 14, 25486 Alveslohe, T: 04193/9661-0
- Elias-Schulzweig, Förderschulzweig der Rudolf Steiner-Schule Nordheide, Schulweg 1, 21255 Wistedt, Tel.: 04182/2856-15
- Franziskus e.V., Sozialtherapeutische Lebens- und Arbeitsgemeinschaft, Op'n Hainholt 88 a-c, 22589 HH, T.: 870 870-0
- Friedrich-Robbe-Institut, Rudolf Steiner Schule für Seelenpflegebedürftige Kinder, Bärenallee 15-17, 22041 Hamburg, Tel. 68 44 55
- Haus Arild, Lübecker Str. 3, 23847 Bliestorf, Tel.: 04501/1890
- Haus Mignon, Christian-F. Hansen-Str. 5, 22609 Hamburg, Institut für ambulante Heilpädagogik und Frühförderung, Tel. 82 27 42 - 0, Seminar Mignon Tel. 82 27 42-11, Kinderhaus Mignon, Tel.: 82274210
- Haus Mignon Kindergarten – Integrationsgruppe und Heilpädagogische Gruppe, Christian-F.-Hansen-Str. 5, 22609 Hamburg Tel. 82 27 42 10
- Mignon Segelschiffahrt e.V. Segelschiff Fortuna, Christian-F.-Hansen-Str. 5, 22609 HH, Tel. 8227 42 11
- Heilpädagogische Hofschule Wendisch Evern, Förderschulzweig der Rudolf Steiner Schule Lüneburg, Dorfstr. 15, 21403 Wendisch-Evern, Tel.: 04131-778100
- Heilpädagogische Förderzentrum Friedrichshulde, Lindenallee 96, 22869 Schenefeld, Tel. 839 35 10
- Hermann-Jülich Werkgemeinschaft, Dorfstr. 27, 22929 Hamfelde, Tel. 0 41 54 / 84 38-0
- Hölderlin e.V. ambulante psychiatrische Vor- und Nachsorge, Katjahren 4, 22359 Hamburg, Tel. 603 30 91 / 92 / 93
- Institut für ambulante Heilpädagogik und Psychotherapie, Langenberg 17, 21077 HH/Harburg, Tel. 760 70 01
- Kinderheim Heidjerhof, für Kinder u. Jugendl., Radbrucher Weg 2-4, 21444 Vierhöfen, Tel.: 04172/8091
- „Lebensgemeinschaft Birkenhof e.V.“, Lebensort mit Seelenpflege-bedürftigen Erwachsenen, Karzer Str. 2, 21398 Neu Neetze, Tel.: 05850/415
- Martins-Gemeinschaft e.V., Bechsteinweg 4, 22589 Hamburg, Tel: 870 46 27
- Michael-Schule, Waldorfschule für heilende Erziehung, Woellmerstraße 1, 21075 Hamburg, Tel. 709 73 77 80
- Raphael-Schule, Schule für seelenpflege-bedürftige Kinder und Jugendliche e.V., Quellenthal 25, 22609 Hamburg, Tel. 81 99 26 40
- Thorsmoerk, Sozialgemeinschaft für Lebens- und Arbeitsgestaltung e.V., Am Brink 7, 23919 Rondeshagen, T. 04544/1720
- Vogthof, Sozialtherapeutische Lebensgemeinschaft Ammersbek e.V., Ohlstedter Str. 11, 22949 Ammersbek, Tel. 040/605 67 80
- Werkgemeinschaft Bahrenhof e.V., Dorfstr. 6, 23845 Bahrenhof, Tel. 0 45 50 / 99 79 -0
- ZusammenLeben e.V und Gemeinsam Leben gGmbH, ambulante Betreuung und Wohngruppen, Wohldorfer Damm 20, 22395 Hamburg, Tel. 604 00 36
- Haus Mignon Kinderkrippe, Rugenborg 22, 22549 Hamburg, T 87 000 449
- Interkultureller Kindergarten Wilhelmsburg auf Grundlage der Waldorfpädagogik, Georg-Wilhelm-Strasse 43-45, 21107 Hamburg, Tel: 040 419 074 02, E-Mail: mail@waldorfwilhelmsburg.de
- Kita Bullerbü, Heinrichstr. 14a, 22769 Hamburg, Tel. 41304647
- Kita zur Förderung der Waldorfpädagogik Hamburg-Iserbrook e.V., Iserbrooker Weg 62, 22589 HH, Telefon 040 / 28515813
- Waldorfkindergarten a. d. Rudolf Steiner Schule Altona, Blücherstraße 35, 22767 Hamburg, Tel. 18884595
- Waldorfkindergarten a. d. Rudolf Steiner Schule Altona, Große Rainstr. 22, 22765 HH, Tel. 399052 29
- Waldorfkindergarten Hamburg-Mitte e.V., Alte Rabenstr. 9, 20148 Hamburg, Tel. 45000377
- Waldorfkindergarten, Bogenstr. 45, 20144 HH, T. 420 80 23
- Suse-König-Kindergarten, Heimbürgstr. 4, 22609 HH, T. 82 74 46, susekoenigkindergarten.de
- Waldorfkindergarten Nienstedten, Elbchaussee 366, 22609 Hamburg, Tel. 822 400 20
- Blankeneser Waldorfkindergarten, Schenefelder Landstr. 34, 22587 Hamburg, Tel. 278 66 66 4 /-5
- Waldorfkindergarten der Christengemeinschaft HH-Bergstedt, Bergstedter Chaussee 209, 22395 HH, T. 604 78 56
- Waldorfkindergarten der Christengemeinschaft HH-Volksdorf, Rögeneck 23, 22359 Hamburg, T. 60382 73
- Waldorfkindergarten Wandsbek, Rahlstedter Weg 60, 22159 Hamburg, Tel. 64 58 95 31
- Waldorfkindergarten Bergedorf, 21037 Hamburg, Kirchwerder Landweg 2, Tel. 7233777 und 721 22 22
- Waldorfkindergarten Ahrensburg, Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg, Tel. 0 41 02 / 596 15
- Waldorfkindergarten Norderstedt, Friedrichsgaber Weg 244, 22846 Norderstedt, T. 525 59 52
- Waldorfkindergarten Stade, Henning von Tresckow-Weg 2a, 21684 Stade, Tel. 0 41 41/ 411473
- Waldorfkindergarten Nottensdorf, Bremers Garten 18a, 21640 Nottensdorf, Tel. 0 41 63 / 62 91
- Waldorfkindergarten Kakenstorf, Lange Str. 2, 21255 Kakenstorf, Tel. 0 41 86 / 81 06
- Waldorfkindergarten Bad Oldesloe, Rümpeler Weg 31, 23843 Bad Oldesloe, Tel. 0 45 31 / 874 84
- Waldorfkindergarten Rellingen, Jahnstr. 5, 25462 Rellingen, Tel. 0 41 01 / 20 77 77
- Waldorfkindergarten Wedel, Am Redder 8, 22880 Wedel, Tel.: 04103/130 87
- Waldorfkindergarten Neugraben, Falkenbergsweg 48, 21149 Hamburg, Tel.: 703 802 76
- Waldorfkindergarten Elmshorn, Adenauerdamm 4, 25337 Elmshorn
- Waldorfkindergarten Kaltenkirchen, Kisdorfer Weg 1, 24568 Kaltenkirchen
- Waldorfkindergarten der Rudolf Steiner Schule Harburg, Ehestorfer Heuweg 82, 21149 HH, Tel. 79 71 81 24
- Waldorfkindergarten Itzehoe, Am Kählerhof 6, 25524 Itzehoe, Tel.: 04821/84434
- Waldorfkindergarten Tonndorf, Holstenhofstieg 11, 22041 Hamburg, Tel. 656 21 54
- Waldorfkindergarten Bad Segeberg, Am Wege nach Stipsdorf 1, 23795 Bad Segeberg, Tel.: 04551/999171

Kindergärten

- Hamburgische Vereinigung der Waldorfkindergärten e.V., Geschäftsstelle: Fischersallee 70 - 22763 HH, Tel.: 399 99 079-1. wetenkamp@waldorfkindergarten-hamburg.de

nachts Kraft tanken!




HÜSLER NEST
Das Schweizer Nest

naturbelassen & zeiflos

die wohnkultur!
... für gesundes Wohnen und Schlafen

Eimsbütteler Chaussee 57 • 20259 Hamburg
Tel. 040/43 25 26 90 • www.diewohnkultur.de

MICHAEL SCHULE
WALDORFSCHULE FÜR HEILENDE ERZIEHUNG

Die Michael Schule ist eine Förderschule für heilende Erziehung.
Wir suchen für die praktischen Epochen der Klassen 9-12
Fachlehrer/innen für
Handarbeit und Textiles Gestalten
(Spinnen, Weben, Korbflechten, Schneidern : 50-75%)
und für die
Holzverarbeitung
(Tischlern: 40%).

Auf Ihre Bewerbung freut sich der
Personalkreis der Michael Schule
Woellmerstrasse 1, 21075 Hamburg
Tel. 040/ 709 737 78 - 0, Fax - 19
mail@michaelschule.net

TOBIAS-HAUS
Alten- und Pflegeheim gGmbH



Für alle Pflegestufen
Überwiegend Einzelzimmer
Künstlerische Kurse und Therapien
Feiern von Jahresfesten
Christengemeinschaft
Anthroposophische Gesellschaft

TOBIAS-HAUS
Alten- und Pflegeheim gGmbH
Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg
Tel.: 04102/806 0, Fax: 04102/806 555
e-mail: info@tobias-haus.de

Adressen

Krankenhaus

- Innere und Anthroposophische Medizin im Asklepios Westklinikum Hamburg: Integrative Medizin – Station 4, Dres. Iskenius/Kramm, www.integrativemedizin-hamburg.de; Zentrum f. Individuelle Ganzheitsmedizin, Dr. Klasen. Beide Bereiche: Suurheid 20, 22559 HH, Tel. 8191-2300..
- Auskunftsstelle zur Anthroposoph. Medizin am Asklepios Westklinikum Hamburg: I. Voß : T. 81 91-23 09 (Zeiten lt. Ansage)

Kulturinitiativen

- Forum-Initiative, Kulturinitiative auf anthroposophischer Grundlage, Mittelweg 145 a, 20148 Hamburg, Tel.: 418083
- Rudolf Steiner Haus, Mittelweg 11 - 12, siehe unter „Anthroposophischer Gesellschaft“
- Verein Studienhaus Göhrde e.V., Triangel 6, 21385 Amelinghausen, Tel.: 04132-91200, Fax: 04132-912024, info@studienhaus-goehrde.de
- Hofgemeinschaft Wörme, Eine Naturschule, Im Dorfe 2, 21256 Wörme-Handeloh, Tel. 0 41 87 / 479

Lehrerbildung

- Freie Mentorenkonferenz Hamburg (FMK), Bleickenallee 1, 22763 HH, Tel.: 41 00 993, Email: mail@freimentoren.de
- Seminar für Waldorfpädagogik, Hufnerstr. 18, 22083 Hamburg, T. 88 88 86 10

Landwirtschaft

- Bäuerliche Gesellschaft Nordwestdeutschland e.V. Geschäftsstelle Dieter Scharmer, Hof Dannwisch, 25358 Horst/Holstein, Tel. 0 41 26 / 1 4 56 und Bauck Hof, 21385 Amelinghausen, Tel. 0 41 32 / 912 00
- Gärtnerhof am Stüffel e.V., Stüffel 12, 22395 Hamburg, Tel. 604 00 10
- Stiftung Aktion Kulturland, Tel. 414762-10, email: info@aktion-kulturland.de, www.aktion-kulturland.de

Medizinische Initiativen

- Carl Gustav Carus Akademie, Akademie für eine Erweiterung der Heilkunst, Theodorstraße 42-90, Haus 3, 22761 Hamburg, Telefon 040-81 99 800 | Fax 040-81 99 80 20, www.carus-akademie.de | info@carus-akademie.de
- Carus Initiativ e. V., gemeinnütziger Verein zur Gründung eines freien medizinischen Versorgungszentrums auf anthroposophischer Grundlage, Alsterkehre 8, 22399 Hamburg, Tel. 040-57 136 485, www.carus-initiativ.de
- Ergon e.V., Beratung und Betreuung von Suchtkranken und ihren Angehörigen (auf anthrop. Grundlage), Kontakt: Christine Schöne, T. 645 08 082; Georg Lunau, T. 45 50 95 (Praxis)
- Familien-Lebensschule Ahrensburg e.V., Forum für Entwicklung und Begleitung in Gesundheit und Krankheit, Hagener Allee 70D, 22926 Ahrensburg, info@familien-lebensschule.de
- Forum Leben e. V. Bergedorf, Horster Damm 47, 21039 Hamburg, Tel.: 723 50 09
- Herzschule Hamburg: Jahreskurs für Menschen mit Herz-Kreislauferkrankungen; Kontakt: Brigida Stockmar, Tel.: 04102/706767
- Lucia e.V., Pflege- und Betreuungsdienst, Am Backofen 36, 22339 HH, Tel.: 533 27 083

- Novalis Stiftung von 2001, Beratung und Begleitung von Schwangeren, Alleinerziehenden und Familien in Krisen, Anerkannte Schwangerschaftskonfliktberatungsstelle (mit Bescheinigung), Rappstraße 16, 20146 Hamburg, Fon: 040 - 22 69 37 55
- Regionalgruppe Nord Anthroposophischer Ärzte, Suurheid 20, 22559 HH, Tel. 81 33 53 (14 bis 17 Uhr), www.gaed-regio-nord.de
- Victor Thylmann Gesellschaft e.V., u.a. Auskunftsstelle zur Anthroposophischen Medizin, Geschäftsstelle: Suurheid 20, 22559 Hamburg, Tel. 81 33 53 (14-17 Uhr) www.thylmann-gesellschaft.de

Musik

- Freie Musikschule Hamburg e.V., Geschäftsst.: Rahlstedter Weg 60, 22159 HH, T. 0 45 43 / 7036
- MenschMusik Hamburg, Studium.Konzert.Forschung (ehemals Musikseminar Hamburg) Mittelweg 11-12, 20148 HH, Tel/Fax 040-41331620. www.menschmusik.de, info@menschmusik.de
- Alfred Schnittke Akademie International (früher: Musikseminar Hamburg), Max-Brauer-Allee 24, 22765 Hamburg, Tel. 0049-40-447531. E-mail: kontakt@schnittke-akademie.de. Internet: www.schnittke-akademie.de
- Studienstätte „tempo giusto“, Uwe Kliemt, Tel. 6046976 www.tempogiusto.de

Schauspiel

- Anthroposophische Schauspielgruppe im Manes-Zweig Hamburg, Ltg: Lore von Zeska, Rothenbaumchaussee 103, Tel. 880 63 70 (Mo-Fr, 9 - 13 Uhr)

Schulen

- Büro der Landesarbeitsgemeinschaft, Hufnerstr. 18, 22083 HH, Tel. 88 88 86 20
- Rudolf Steiner Schule Hamburg-Altona, Bleickenallee 1, 22763 HH, Tel. 410 099 3
- Rudolf Steiner Schule Nienstedten, Elbchaussee 366, 22609 HH, Tel. 82 24 00 - 0
- Rudolf Steiner Schule Bergstedt, Bergstedter Chaussee 207, 22395 HH, Tel. 645 082-0
- Rudolf Steiner Schule Wandsbek, Rahlstedter Weg 60, 22159 HH, Tel. 645 89 50
- Rudolf Steiner Schule Bergedorf, Am Brink 7, 21029 HH, Tel. 721 22 22
- Rudolf Steiner Schule Harburg, Ehestorfer Heuweg 82, 21149 HH, Tel. 797 18 10
- Christian Morgenstern Schule, Heinrichstr. 14a, 22769 Hamburg, Tel. 41304647, E-Mail: mail@innerestadt.de, www.christianmorgensternschule.de
- Freie Waldorfschule Buxtehude Zum Fruchthof 4, 21614 Buxtehude, 04161 / 60070 -99
- Rudolf Steiner Schule Nordheide, Lange Str. 2, 21255 Kakenstorf, Tel. 0 41 86 / 89 35-0
- Rudolf Steiner Schule Lüneburg, Walter-Bötcher-Str. 6, 21337 Lüneburg, Tel. 0 41 31 / 861 00
- Freie Waldorfschule Stade und Verein zur Förderung der Waldorfpädagogik Stade e.V., Henning von Tresckow-Weg, 21684 Stade, Tel. 041 41 / 51 05 21
- Freie Waldorfschule Elmshorn, Adenauerdamm 2, 25337 Elmshorn, Tel. 0 41 21 / 477 50

Das bedingungslose Grundeinkommen (BGE)

EIN VORSCHLAG FÜR BESSERE LEBENSCHANCEN, ÖKONOMISCHE VERNUNFT UND MENSCHENWÜRDE!

WEITERE INFOS UND ALLE TERMINE FINDEN SIE AUF UNSERER WEBSITE:
WWW.GRUNDEINKOMMEN-HAMBURG.DE
NEUGIER? FRAGEN? EINWÄNDE? KOMMEN SIE MIT UNS INS GESPRÄCH!

HAMBURGER NETZWERK GRUNDEINKOMMEN

GESPRÄCHE ÜBER MORGEN

WWW.UEBER-MORGEN.ORG

KONTAKT: HAMBURGER NETZWERK GRUNDEINKOMMEN
BOGENSTRASSE 5, 20144 HAMBURG, TEL. 040 - 23 55 55 93, mp@ueber-morgen.org

AUFTAKT
DER GESPRÄCHE ÜBER MORGEN
23.09.2010
AUF KAMPNAGEL, HAMBURG

FESTIVAL
DER GESPRÄCHE ÜBER MORGEN
15. + 16.10.2010
AUF KAMPNAGEL, HAMBURG

Mit dabei u.a.:

- GABRIELE FISCHER**
Chefredakteurin brand eins
- ADRIENNE GOEHLER**
Publizistin und Kuratorin
- WLADIMIR KAMINER**
Autor „Russendisko“ und DJ
- KATJA KIPPING**
Stellvertretende Bundesvorsitzende
Die Linke
- GÖTZ W. WERNER**
Unternehmer

Grundeinkommen macht stark!
Grundeinkommen fördert Kreativität!
Grundeinkommen macht abhängig!
Grundeinkommen fördert Faulheit!
Gehört dem Grundeinkommen die Zukunft?
– Bilden Sie sich Ihre eigene Meinung!

Viele wache Köpfe aus der ganzen Republik wagen den Blick auf die Gesellschaft von morgen.

HAMBURGER NETZWERK GRUNDEINKOMMEN

ZEITZEICHEN

KAMPNAGEL

- Freie Waldorfschule Itzehoe, Am Kählerhof, 25524 Itzehoe, Tel. 04821/89860
- Freie Waldorfschule Kaltenkirchen, Oersdorfer Weg 2, 24568 Kaltenkirchen, Tel. 0 41 91 / 930 10

Therapeutika

- Bernard Lievegoed Institut, Kindertherap., Erziehungs- u. Sozialberatung, Weiterbildung, Biographiearbeit, Oelkersallee 33, 22769 Hamburg, Tel. 430 80 81
- THERAPEUTIKUM HAMBURG WEST E.V.: Massagepraxis: Jürgensallee 47, 22609 Hamburg, Tel./Fax 040 / 82 10 36. Ambulante Krankenpflege: Bornheide 11, 22549 Hamburg, Tel. 800 10 40 5, Fax 800 10 40 6, e-mail: therapeutikumhamburg-west@web.de
- Therapeutikum Apis, Chrysanterstr. 35, 21029 Hamburg-Bergedorf; Tel.: 72 69 25 75
- Therapeutikum Weidenallee. Anthroposophisch künstlerische Therapien, Ernährungsberatung, Akupunktur, Rhythmische Massage, Biographiearbeit. Weidenallee 12, 20 357 Hamburg, Tel 040 39871160

Sonstige Einrichtungen

- Aquin-Akademie, Standort Nord, Weiterbildungsangebote f. Therapeuten u. Pädagogen, Studium zur Initiation u.a., Langenberg 17, 21077 Hamburg, Tel.: 07141/3898400 (Studium) o. 040/79004360 (WB)
- Förderverein für Waldorfpädagogik an der Rudolf Steiner Schule Hamburg Wandsbek e.V., Rahlstedter Weg 60, 22159 Hamburg, Ausk.: L. u. M. Kutter, T.: 656 34 59
- Gemeinnützige Treuhandstelle Hamburg e.V., Mittelweg 147, 20148 Hamburg, Tel. 414 762 18
- Verein zu Förderung der Waldorfpädagogik in Bergedorf e.V., Kirchwerder Landweg 2, 21037 Hamburg, Tel.: 040/7245775, Fax: 040/7212241

Impressum

Der Hinweis erscheint monatlich in Zusammenarbeit mit den Einrichtungen auf anthroposophischer Grundlage. Jede Einrichtung ist autonom und für ihre Ankündigungen selbst verantwortlich. Der Herausgeber übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Termine und Adressen. Die mit Namen gekennzeichneten Beiträgen geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Nachdruck, auch auszugsweise, nur nach Rücksprache mit der Redaktion
Die Hinweise sind im Internet archiviert und abrufbar unter:

<http://www.treuhandstelle-hh.de/hinweis.php>

**Redaktionsschluß: 10. des Vormonats.
Anzeigenschluß: 13. des Vormonats!**

Hinweis Verlag, Christine Pflug, Mittelweg 147, 20148 Hamburg. Tel 040 / 410 41 71, Fax 41 47 62 44; e-mail: C.Pflug@web.de
Redaktion: Christine Pflug, V.i.S.d.P. Christine Pflug. Herausgeber: Gemeinnützige Treuhandstelle Hamburg e.V., Mittelweg 147, 20148 Hamburg, Druck: Media Druckwerk
Konto für Rechnungen und Abos: Hinweis-Verlag, GLS Gemeinschaftsbank eG, BLZ 430 609 67, Konto : 29 007 910. Konto nur für Spenden: 12454804 GLS-Bank, BLZ 430 60967, Konotbez.: Gemeinnützige Treuhandstelle, Sonderkonto Hinweis).

www.Piano-Dilger.de **200 Klaviere & Flügel**

*südlich HH an der A7
21272 Evendorf, Osterfeld 8*

*Mietkauf, Finanzierung
Service, Clavinova*

*Samstags 9-14 Uhr
oder nach Termin*

☎ 04175-372



salima

Natürliche Kindermode · Wäsche · Babyausstattung · Lederranzen
Spielwaren · Bücher · Märchenwolle · Strickwolle ...
Fellranzen und Ranzen von Sonnenleder

Waitzstr. 21 Othmarschen

Tel. 040 - 82 27 98 46

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.30 - 18 Uhr · Sa. 9.30 - 13 Uhr



Vogthof

Wohngruppen und Werkstätten (Tagesbetreuung)
für Menschen mit Behinderung

Ausbildungsstelle der Fachschule Nord für
anthroposophisch-orientierte Heilerziehungspflege

Vorpraktika

Vogthof
Lebens- und Arbeitsgemeinschaft Ammersbek e. V.
Ohlstedter Str. 11
22949 Ammersbek
Tel.: 040-605 67 80
info@vogthof.de
www.vogthof.de



**Bestattungshaus
BAUERMANN**



Tel 04102 . 77 78 11
Tel 040 . 600 97 600

Bornkampsweg 40 a
22926 Ahrensburg

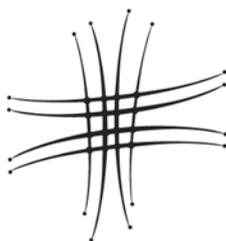
www.HausderZeit.de

Individuelle Begleitung im Trauerfall

Aus der Arbeit der Gemeinnützigen Treuhandstelle Hamburg e.V.

Es war ein bewegender Abend. Die Preisverleihung im TONALI GRAND PRIX Wettbewerb am 29. August 2010 in der Laiszhalle Hamburg setzte in jeder Hinsicht neue Maßstäbe: drei junge Menschen im Alter zwischen 16 und 18 spielten auf ihrer Geige höchst anspruchsvolle Stücke mit Exzellenz, zum Beispiel das 1. Violinkonzert von Mendelssohn-Bartholdy, mit großem Orchester. Sogar den Moderatoren des Abends traten Tränen in die Augen. Zuhörer waren nicht nur Erwachsene, sondern vor allem Schülerinnen und Schüler aus fünf Hamburger Schulen, die die Stücke im Unterricht behandelt hatten und nun von Altersgenossen präsentiert bekamen. Viele waren das erste mal im Konzert, hatten noch nie klassische Musik gehört. Sie und alle Anwesenden konnten dann auch per SMS-Voting einen Publikumspreis vergeben, gestiftet aus den Eintrittsgeldern des Abends. Ein tolles Konzept der beiden Initiatoren Amadeus Templeton und Boris Matchin. Die Gemeinnützige Treuhandstelle Hamburg förderte das Projekt und war am Abend mit einem Stand zu ihrem Thema präsent: ZUKUNFT GEBEN.

Kontakt: Gemeinnützige Treuhandstelle Hamburg e.V.,
Tel.: 040-556 198 93 / 556 198 81,
Email: gts@treuhandstelle-hh.de, Ansprechpartner
Georg Pohl & Karin Loeding,
www.treuhandstelle-hh.de
www.zukunft-geben.de. Gerne senden wir Ihnen
bei Interesse Materialien auch per Post zu oder
vereinbaren einen persönlichen Termin.



GEMEINNÜTZIGE TREUHANDSTELLE HAMBURG e.V.

Eine private Kleinanzeige

kostet
pro Satzzeile (40 Anschläge) Euro 1,80;
bei Chiffre Euro 3,- zusätzlich.

Bitte den entsprechenden Text mit Bezahlung
in Form von Briefmarken oder Geld in Scheinen
zuschicken

bis zum 13. des Vormonats:
Hinweis, Mittelweg 147, 20148 HH

*Bitte haben Sie Verständnis dafür, daß nur diese
Art des Auftrags akzeptiert werden kann. Alle
anderen Verfahren über e-mail, Fax, Telefon sind
zu unübersichtlich und zeitaufwändig.*

**Nachmieter für wunderschöne Praxis-
räume gesucht!** Auch geeignet für kl.
Praxengemeinschaft. Sep. Eingang; zwei
ineinandergehende Räume, 24,5 u. 17,5
qm, und 7,5 qm Vorraum. Zentrale Lage,
a. d. Grenze zwischen Othmarschen u.
Ottensen, gut mit öffentl. Verkehrsmi-
teln erreichbar. Buslinie 15. Z. Zt. 765,-
incl.; Kt. Abst./VHB. Tel. AB 040/899
10 55

Was will ich? Was erwarte ich von
meinem Leben? Was sind meine Stär-
ken und Schwächen? Finden Sie es he-
raus! **Coaching mit Transformation und
Quantenenergie.** Tel.: 040/18009840 AB
www.SBT-HH.de
E-Mail: Info@SBT-HH.de

Bauernwebstuhl Eiche BJ 1860, sehr de-
korativ und voll funktionsfähig (B= 160
cm, T=140 cm, H= 165 cm). Webbreite
95 cm, 6 Tritte, 4 Schäfte mit Seiten-
schwingen, diverses Zubehör. 350,- Tel.:
040/603 54 71

Weltneuheit:
ANTHROPOPHISCHE MAUSEFALLE
Mit einem „Gesegnete Mahlzeit“
klappt die Lebendfalle sanft zu und
während die Maus den Demeter-
Käse verspeist, kann die Falle mü-
helos in die freie Natur befördert
werden. Das in der Form dem Goe-
theanum nachempfundene Modell
ist zu bestellen bei Chiffre 7

**Familienfeiern, Geburtstage, Hochzeiten –
wir vermieten Ihnen dafür unseren atmo-
sphärisch einmaligen Gemeinschaftsraum**
(inkl. Küche) in Hamburg-Bergstedt. Infos
unter 040 604 00 36 ZusammenLeben e.V.
www.zusammenleben-ev.de Freie Ter-
mine auch unter der Woche für Veran-
staltungen und Seminare.

Überwintern in Sizilien! 2-Zi-WHG mit
Garten in der Nähe von Taormina zu
vermieten. Tel.: 040/ 832 08 92

Italien/Marken Nähe Urbino. 3 FeWo, 2-
5 Pers. ab 300,-/Wo.inkl. Endreinigung
v. priv. Tel: 040 - 555 83 005, email:
Italien@KlausMoehrmann.name

Der Hinweis im Abonnement

für monatlich Euro 2,-

Bitte entsprechenden Betrag für den
gewünschten Zeitraum überweisen auf das

Kto Nr. 29 007 910, GLS Gemeinschaftsbank,
BLZ 430 609 67.

Kontobezeichnung: Hinweis Verlag

**Und vor allem:
Absender nicht vergessen!**

Private Kleinanzeigen

Schwanger ... im Konflikt ... und Sie wissen nicht weiter? Die Novalis Stiftung von 2001 hilft in Krisen. Wir beraten, begleiten und unterstützen Sie. Anerkannte Schwangerschaftskonfliktberatungsstelle (mit Bescheinigung). Mehr unter www.novalisstiftung.de sowie unter Tel.: (040) 22 69 37 55

Märchenhaftes Scherenschnitt-Theater verzaubert Ihre Feier. 559 715 10, A. Schlemmer

Sehr gutes 1/1 Cello von Wenzel R. Fuchs (Erlangen), Baujahr 1979, VB 4500-, Tel.: 040/ 87083687 oder strickrott@web.de

Besser lesen! Besser schreiben! Wünscht sich Ihr Kind das auch? Integrative Lerntherapie fördert Ihr Kind bei Problemen im Lesen und Recht-Schreiben. Erfahrene Waldorflehrerin und Lerntherapeutin bietet individuelle Förderung und Lernbegleitung an. Gerne vereinbare ich mit Ihnen einen Termin für ein kostenfreies Erstgespräch. **Praxis LernRäume in Volksdorf:** Cäcilia Schnorbach, Sportzenstiege 10 A, 22359 Hamburg. Tel.: 040/603 2524 U1 Buchenkamp

Vegetarier, Veganer und Rohköstler für Treffen und zum Austausch gesucht. Veggi-Stammtisch-HH@gmx.de oder 0174/9258914

Sie suchen einen anthroposophisch orientierten Zahnarzt in Hamburgs Westen? Dann rufen Sie unser Praxisteam in der Zeit von Mo - Fr: 8-13 h; Mo, Die, Do: 15 - 19 Uhr, Fr: bis 17 Uhr an. Tel.: 040/390 04 64.

Wir weisen darauf hin, dass die Anzeigen und Angebote von der Redaktion weder geprüft noch bewertet werden

2-Zi. ges. HH-Ost/SH für 4 Tg/Wo. Untermiete o. Einliegerwhg. Bus/Bahn-Nähe. Tel. 04136-913464 + 0178-2777744

Zimmer im Mittelweg 147 tageweise/stundenweise zu vermieten. 040/410 41 71

Schöner Veranstaltungs- und Seminarraum in der Neustadt zwischen Baumwall und Stadthausbrücke. Bei Interesse/Fragen: 0157-83551445 raum@hamburgerzimmer.org

Wohnproj. für Jung/Alt in Nordfriesland Schlesw.Holst. südlich Leck, für 5-10 Parteien. Altes Bauernhaus. Sanierung nötig. 7500qm Grund, Parkanlage, Teich, Obstgarten, ländl. Umgebung, Dorfrandlage. Mieten od. Kaufen, neutrales Bodeneigentum, Interesse an Sozial- und Kulturarbeit, Dreigliederung erwünscht. Tel.: 04662-886688

Tisch zu verkaufen, Buche/Ahorn massiv, 1,70 m x 0,95m, 2mal ausziehbar auf max. 2,90 m. 390 EUR. 04101/209205 Rueter/Mueller

Leierspieler gesucht! Die Kita Bullerbü sucht für ihr Adventsgärtlein am Freitag, den 03.12.2010 (9.15, 13.30 und 14.15 Uhr) einen Leierspieler gegen ein kleines Honorar. Außerdem suchen wir ein **Spinnrad**. Tel.: 413 59 444

Wir verkaufen 4/4 Cello mit Bogen und Kasten 2.500,- EUR, Waizenegger Tel.: 040/604 61 82

Unser Dankeschön an Sie: besonders günstige Preise für 25 Jahre Maas.

25 JAHRE

Maas.
natürlich leben...

Der neue Winter-Katalog ist da!

Mit großem Weihnachts- und Geschenketeil!

Gleich bestellen unter Tel. **01805/990500*** oder im Online-Shop **www.maas-natur.de**

NATURMODE UND MEHR...

Laden Hamburg: Grindelallee 166 | 20144 Hamburg
Tel. 040-41 35 31 31 | Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-19 Uhr | Sa 10-16 Uhr

*EUR 0,14/Min. aus dem Festnetz der T-Com - Mobilfunkpreise max. EUR 0,42/Min.



EFFENBERGER
VOLLKORN - BÄCKEREI



100% Roggenvollkorn

- Rutschbahn 18
- Mühlenkamp 37
- Dammtor-Bahnhof
- Bahrenfelder Str. 115
- Alsterdorfer Str. 17
- bei Springer Bio-Backwerk
- Blankeneser Bahnhofstr. 16
- Hudtwalckerstr. 35
- auf den Öko-Wochenmärkten

www.effenberger-vollkornbaeckerei.de